AZ 5200 Brugg • Nr. 42 – 17. Oktober 2019

Aktuelles lesen Sie auch im
e-journal
Ihre Region online

Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

effinger medien
viel mehr als Druck.

ImmoService
Beachten Sie unseren Fachartikel auf S. 13 zum Thema:
IMMOBILIENVERKAUF IM ALTER TEIL 1

www.immoservice.ch | 056 441 90 30

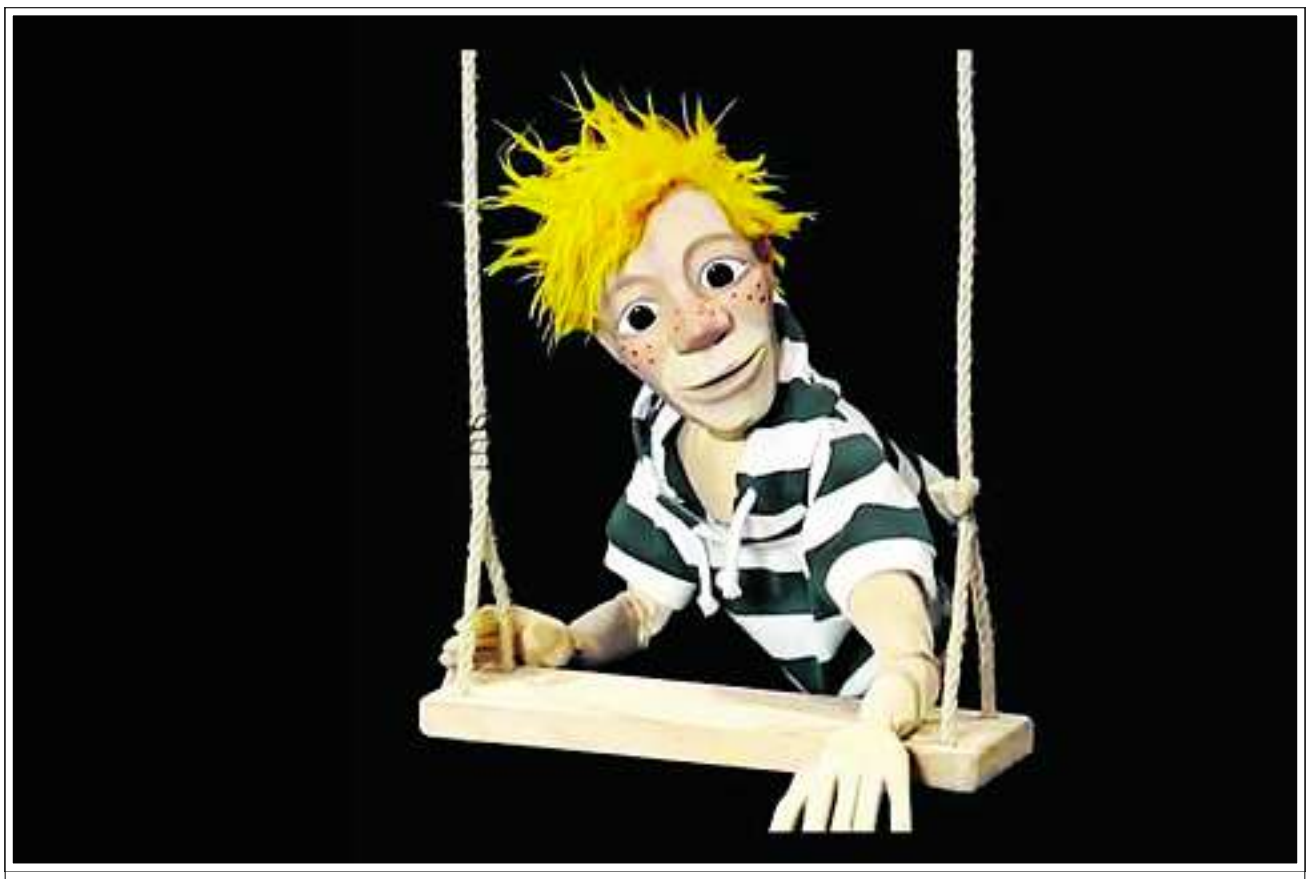
Grüene bode
Landgasthof Berikon

RSS 107492
Auserlesene Wildspezialitäten und feine Tropfen ...
... laden ein den Herbst zu geniessen
Lassen Sie sich von uns verwöhnen
Landgasthof Grüenebode
Oberwilerstrasse 2, 8965 Berikon 2
T 056 633 32 24 - www.gruenebode.ch
Montag Ruhetag

RAINER, BLAUMACHER
Auffällig sauber. Unser Druck.
Weil wir einfach mehr können.
effinger medien
viel mehr als Druck.

Ablauf verstopft?
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!
056 438 05 35 (24h)
www.kanaltotal.ch

Kanal total
Hächler-Reutlinger
RSK 107934A



Gestatten: Ronni Rocket alias ADHS

Ronni Rocket ist die personifizierte Aufmerksamkeitsdefizits- und Hyperaktivitätsstörung ADHS, von der rund fünf Prozent der Schweizer Kinder und Erwachsenen betroffen sind. Er ist Hauptdarsteller in einem Film, der im Rahmen der «Aktionstage psychische Gesundheit» am Sonntag im Kino Odeon in Brugg gezeigt wird. Im Film verrät Ronni, wie er Kinder beeinflusst. Doch es wird auch klar, dass man ADHS nicht machtlos gegenübersteht. Entscheidend sei der richtige Umgang mit dieser Störung, erklärt die Badener Psychiaterin Ursula Davatz: «Bestrafen funktioniert überhaupt nicht.» **Seite 3**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

TICKETVERLOSUNG Die deutsche Schauspielerin Nina West lässt eine Sage im Museum Langmatt lebendig werden. **Seite 6**

DENKMALSCHUTZ Die historische Holzbrücke von 1819 zwischen Neuenhof und Wettingen muss saniert werden. **Seite 11**

GÜTERVERKEHR Rangierbahnhof Limmattal, quo vadis? An einem öffentlichen Forum wird über die Zukunft des RBL diskutiert. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Mich beeindruckt die Verwandlung bei der Anprobe der Kostüme.»

Bettina Setz ist Praktikantin beim Kostüm der Operette Möriken-Wildegg **Seite 15**

RUNDSCHAU SÜD
Effingermedien AG I Verlag
Storchengasse 15 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Start der 2. Staffel von Switzerland's Next Topmodel

«Fast wie eine Königin»

Teenies landauf, landab freuen sich: Am Freitag beginnt die zweite Staffel von «SNTM» – wieder mit der Bruggerin Manuela Frey als Moderatorin.

Die erste Staffel der beliebten Casting-Show von ProSieben Schweiz katapultierte das gefragte Model auch in seiner Wahlheimat New York endgültig in höhere VIP-Sphären: Dank SNTM, wie die Sendung von ihren Fans genannt wird, sei sie mit wichtigen Leuten in Kontakt gekommen. Die Amerikaner hätten sie «fast wie eine Königin» behandelt, schwärmt Manuela Frey. Im Interview spricht die 23-Jährige über die neue Staffel, Leonardo di Caprio, schnelle Schlitten und ihre nächsten Pläne. Sie möchte unbedingt Spanisch lernen und einen Fallschirmsprung wagen: «Ich habe noch viele Träume!» **Seite 7**

Ab dem 18. Oktober ist Manuela Frey wieder am TV zu sehen BILD: ZVG | STEPHAN GLATHE

BADEN

Kleiderschrank sucht Zuhause

Vor sieben Jahren flüchtete Sanja Samardzija mit zwei kleinen Kindern aus Serbien in die Schweiz. Die junge Familie landete im Asylzentrum in Turgi, wo sie auch Patrizia Bertschi, die Mitbegründerin des Vereins Netzwerk Asyl, kennengelernt hat. Sanja und ihre Kinder haben in der Schweiz eine neue Heimat gefunden und sind heute bestens integriert. Neben ihrem Job als Pflegekraft in einem Pflegeheim engagiert sich die junge Mutter freiwillig im «Kleiderschrank» an der Bruggerstrasse, einem Secondhand-Laden, der auch Spielsachen und Haushaltsgegenstände verkauft. Der «Kleiderschrank» ist das Kernstück des Drehpunkts, und er soll zu einem Begegnungsort zwischen Einheimischen und Flüchtenden werden. Allerdings kann der Drehpunkt nur bis 2020 im Gebäude oberhalb des Gate 54 bleiben. «Wir suchen deshalb dringend neue Räumlichkeiten», so Patrizia Bertschi. **Seite 5**

Immotip
110914B RSP
«Unser Immobilienverkauf bringt Sie ganz aus dem Häuschen.»
Immotip AG
Schönaustrasse 59
5430 Wettingen
T +41 56 282 42 82
www.derimmotip.ch

Dynamische Aargauer Vertretung in den Nationalrat!
SVP
JE 2× AUF IHRE LISTE
BENJAMIN GIEZENDANNER
benjamin-giezendanner.ch
MICHAELA HUSER
michaelahuser.ch
Hansjörg Knecht in den Ständerat
RSK 110161

RELOGIS FRUNZ AG
Recycling | Entsorgung | Logistik
Öffnungszeiten Sammelstelle Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr
Sie brauchen eine Mulde?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.
Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch
RSP 107760

STOBAG
Ferien zu Hause!
Kassettenmarkise TENDABOX BX3000
Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Ihrem Sonnen- und Wetterschutzspezialisten!
Uberti AG
Binzstrasse 9, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 49 71
www.uberti-storen.ch
Rudolfstetten: Tel. 056 633 88 56
RSS 107661
GOLDPARTNER

RSK 108253
Wir verkaufen Ihre Immobilie!
ERA IMMOBILIEN

LEIDENSCHAFT
Immobilien sind meine Leidenschaft, davon sollen Sie profitieren!
056 450 22 22 | www.era-kuhlmann.ch

ARBEITSMARKT

Vermarkter-/in Hofprodukte

Unser Landwirtschaftsbetrieb hat sich auf die Fleischproduktion spezialisiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Direktvermarktung unserer Fleischprodukte eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter.

Ihr Einsatzbereich ist der Verkauf unserer Produkte auf Wochenmärkten. Diesen Bereich führen Sie selbständig aus. Daneben helfen Sie bei der Bereitstellung der Produkte für den Verkauf. Das Arbeitspensum beträgt mindestens 40% und ist bis 100% möglich.

RSP 111010

Sie schätzen es, selbständig zu arbeiten und Verantwortung für einen Bereich zu übernehmen. Der Verkauf von Produkten direkt vom Hof fasziniert Sie. Diese Begeisterung können Sie den Kunden weitergeben. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Umgang und in der Zubereitung von Fleisch und bringen eine grosse Leidenschaft für diese Produkte mit.

Arbeitsbeginn nach Absprache.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Familie Markus und Regula Hauenstein
Loohof 10, 5304 Endingen
Tel. 056 242 29 91 oder 079 625 06 72

Loohof.com
Weidefleisch direkt vom Hof von Familie Hauenstein

Gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Bankschreiner/Monteur

Deutschkenntnisse erforderlich

Max Wernli AG
Sandstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 223 19 19
info@maxwernli.ch

RSK 110999

Teilzeit-MitarbeiterInnen

gesucht für die telefonische Bearbeitung unserer Weinkunden-Dateien!
Geeignet für Pensionierte, Wieder- oder Quereinsteiger.

Jakob Gerhardt GmbH
Rütistrasse 6, **5400 Baden**
Frau K. Amsler
Telefon 079 655 12 50 ab 10.00 Uhr

110960 RSP

Wir suchen eine aufgestellte und fröhliche

Verkaufshilfe

welche uns tatkräftig am diesjährigen Zürcher **Weihnachtsmarkt** vom 21. November bis ca. 23. Dezember 2019 unterstützt. Haben Sie Freude an der Welt des Backens, dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle.

Rufen Sie uns unter Tel. 079 659 77 76 an oder schreiben Sie uns ein Mail auf info@zuckerzauber.ch, wir freuen uns auf Sie.

ACM 110979

Für regelmässige stundenweise Einsätze (Mo, Mi, Fr), **ca. 20%**, suchen wir einen zuverlässigen

Speditionsmitarbeiter und Fahrer

mit Fahrausweis B und BE. Bewerbung bitte an:
hr@db-electronic.com

RSP 110932

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Bestatter/in 30%

ANATANA BESTATTUNGEN

ausbaubar bis zu 100% und mit der Möglichkeit, in Zukunft eine stellvertretende Leitungsfunktion zu übernehmen.

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Zur Verstärkung unseres wachsenden Teams suchen wir eine engagierte, einfühlsame Persönlichkeit, welche die Bestattung als Dienst am Menschen versteht und sich zu dieser Tätigkeit berufen fühlt.

Sind Sie psychisch sowie körperlich belastbar, wortgewandt in Wort und Schrift und haben ein kreatives Flair für gestalterische Aufgaben im Büroalltag? Verfügen Sie über einen einwandfreien Leumund und ein herzliches, gepflegtes Auftreten? Besitzen Sie zudem einen Führerschein der Kat. B, wohnen im Grossraum Aarau/Baden/Brugg/Spreitenbach und sind bereit, auch an Wochenenden, Feiertagen und nachts zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail an: info@anatana.ch

ANATANA Bestattungen GmbH I Schulstrasse 7 I 5415 Nussbaumen
www.anatana.ch I info@anatana.ch I 056 222 00 01

110913 RSK

GESUNDHEIT

Podologie
med. Fusspflege

Tanja Forster
Podologin SPV

Landstrasse 176
CH-5430 Wettingen

079 934 58 01

Bitte telefonische Voranmeldung

Mitglied des Schweizerischen Podologen-Verbandes

www.podologieforster.ch

RSP 108499

KIRCHENZETTEL

Do, 17. Oktober, 12.00 Uhr bis Do, 24. Oktober, 12.00 Uhr

BADEN

● Ref. Kirchgemeinde

Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Verena Fantozzi, reg. Pflegezentrum Baden. 10.00 Ref. Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden, Andachtsraum. 10.15 Gottesdienst mit Florian Rückel, ref. Kirche Baden. Dienstag: 16.30 Gottesdienst mit Ella Gremme, Altersheim Pro Senio, Ennetbaden.

WETTINGEN

● Röm.-kath. Kirche St. Anton

Donnerstag: 18.00 Einkehrtag der Kroaten-Mission in der Pfarrkirche. Freitag: 18.30 Eucharistiefeier in der Kapelle. Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier (Pfr. Hans Boog). 9.30 Kinderliturgie in der Pfarrhaus-Kapelle St. Sebastian. 11.00 Santa Messa in lingua italiana. 12.15 Kein Gottesdienst in kroatischer Sprache. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier in der Kapelle.

● Röm.-kath. Klosterkirche Stella Maris

Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Hans Boog).

● Röm.-kath. Kirche St. Sebastian

Samstag: 17.30 Eucharistiefeier (Hans Boog). Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier (Pater Thomas). 9.30 Kinderliturgie in der Pfarrhauskapelle. 12.00 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache. 12.15 Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier. 19.00 Rosenkranzgebet in polnischer Sprache. Donnerstag: 8.00 Eucharistiefeier.

Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch

Hauptsitz | Verlag
Storchengasse 15, CH-5201 Brugg
T +41 56 460 77 88

Produktionsstandort
Industriestrasse 7, CH-5314 Kleindöttingen
T +41 56 484 54 54

effinger medien
viel mehr als Druck.

Die Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg und einem Produktionsstandort in Kleindöttingen ist ein vielseitiges Medienunternehmen mit über 90 Mitarbeitenden.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kunden eine breite Palette von Mediendienstleistungen wie Print, Online, Verlags- und Logistikdienstleistungen und vieles mehr an. Unser Service zeichnet sich aus durch Kompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Termintreue und Qualität.
Dabei steht stets der Kunde im Fokus unseres Tuns.

Wollten Sie nicht schon lange etwas Neues anpacken? Wir befinden uns in einer dynamischen Entwicklungsphase mit einem neuen Produktionsstandort und neuster Technologie.
Zur Aufstockung unseres Teams suchen wir für den **Standort Kleindöttingen** per sofort oder nach Vereinbarung

CtP-Operator (m/w) 100%

Ihre Aufgaben
- Arbeiten im Workflow-System «Apogee Cloud V10», «Prepress Client», «PlateMaker»
- Unterstützung der Prozessoptimierung
- Überwachung und Einhaltung der Vorgaben bzgl. Qualitätsstandard
- Bedienung und Wartung der CtP-Anlage
- Kontrolle der Plattenbelichtung mithilfe des Bender und Indexer NELA

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung in der grafischen Industrie
- Sehr gute Kenntnisse im Prepress-Workflow Apogee
- Gute Kenntnisse im Ausschiessen
- Berufserfahrung in der Druckbranche
- Organisationstalent, hohe Eigenverantwortung, Teamfähigkeit
- Kunden- und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wir bieten
- Gute Anstellungsbedingungen
- Eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit, in der Sie sich aktiv einbringen können
- Ein motiviertes und aufgeschlossenes Team in professioneller Arbeitsumgebung

Ihr nächster Schritt
Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an René Stamm: rene.stamm@effingermedien.ch

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Michael Leichtl, Leiter Produktion und Qualitätsmanagement, unter Telefon +41 56 484 54 25 gerne zur Verfügung.

General-Anzeiger Rundschau e-journal aargau eins[A]

110887 RSK

NEUERSCHEINUNG

Jürg Stüssi-Lauterburg
Hans Luginbühl

Nacht und Licht

Schweizer Soldatenfreunde 1914 bis 1918

Das neu erschienene Werk von Jürg Stüssi-Lauterburg und Hans Luginbühl beschreibt die Geschichte der Schweizer Soldatenfreunde 1914 bis 1918 und ist den ZFV-Unternehmungen gewidmet, in denen der Geist der Pionierin Susanna Orelli-Rinderknecht und ihrer Epoche weiterlebt.

118 Seiten
Format 175 x 245 mm, laminiert
ISBN 978-3-85648-159-9
CHF 35.–

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

Aktionstage Psychische Gesundheit

Kooperation statt Gehorsam

Ursula Davatz kennt die Tücken des ADHS. Betroffenen rät die Badener Psychiaterin vor allem eins: mit sich selbst in Kontakt zu bleiben.

ANNEGRET RUOFF

Ursula Davatz: «Bahnt sich die Tsunamiwelle an, kann man nicht mehr diskutieren – nur noch beruhigen» BILD: ZVG

Ursula Davatz, woran merken Sie, dass jemand eine Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung ADHS hat?

Am Redefluss. Ein ADHS-Betroffener spricht «ohne Punkt und Komma», also sehr schnell und assoziativ. Zudem ist er impulsiv und hat oft eine andere Herangehensweise an Dinge als die allgemein übliche. Habe ich Einblick in die Lebensgeschichte, fallen mir die vielen Abbrüche auf – bei Beziehungen, Ausbildungen, Arbeitsstellen. Sie sind darin begründet, dass Menschen mit ADHS in der Regel sehr sensibel sind und sich deshalb schnell verletzt fühlen. Dann gibts für sie oft nur eins: abbrechen.

ADHS, Sie haben es in Ihrem Buch «ADHS und Schizophrenie» beschrieben, ist einerseits genetisch bedingt, also auf eine Funktionsstörung im Gehirn zurückzuführen, andererseits hat Ihrer Meinung nach das System – die Familie, die Schule, das Umfeld – einen entscheidenden Einfluss.

ADHS ist ganz klar ein vererbter Persönlichkeitstyp. Aber je nachdem, wie das Umfeld mit dem Betroffenen umgeht, gibts wenig Schwierigkeiten, und die Person lernt, mit ihren Eigenschaften umzugehen. Will das Umfeld hingegen einen anderen Menschen aus einem ADHS-ler machen, dann gibts Probleme – psychische und oft auch körperliche. Durch ihre hohe Reaktivität werden Betroffene schnell verletzt und können dann auch sich selbst schaden – bis hin zur Selbstverletzung.

Diese Stresszustände, die mit einem hohen Energieniveau einhergehen, nennen Sie «Tsunamiwellen». Was hilft Betroffenen, wenn sie heranrollen?

Das kommt ganz auf die Person an. Beim einen ist das Yoga, beim andern Sport. Auch Musikmachen oder Malen kann entlastend sein. Wichtig ist, dass man die Energie der Emotionen in eine Tätigkeit hineinfliessen lassen und sich so wieder konzentrieren kann. Im Kern ist ADHS ja eine Aufmerksamkeitsstörung.

Und das bedeutet?

ADHS-ler lassen sich leicht ablenken von ihrem Ziel und gehen dann verloren, insbesondere, wenn das Umfeld bedürftig und emotional ist. Da ist es wesentlich, dass man den Fokus immer wieder finden kann.

Selbstkontakt hilft also mehr, als in den Bedürfnissen der andern rumzuschwimmen.

Betroffene sind sehr sensibel und nehmen ihr Umfeld stark wahr. Auch sind sie sehr empathisch. Dadurch ist ihre Orientierung oft im Aussen, sie selbst gehen dabei vergessen. Wer als ADHS-ler lernt, sich immer wieder zurückzuziehen und Selbstfürsorge zu üben, hat viel gewonnen.

Der Umgang mit Betroffenen ist anspruchsvoll. Auf erzieherische Massnahmen reagieren sie sensibel, besonders wenn diese angsteinflössend sind – so schreiben Sie. Gerade in Schulen kommt es aber vor, dass Lehrer aus Verzweiflung ein betroffenes Kind vor die Tür schicken. Was raten Sie da?

Bestrafen funktioniert überhaupt nicht! Statt durch Strafe muss man durch Führung erziehen. Das bedeutet etwa, dass man sagt: Ich will es so. Und nicht: Ich will es nicht so. Alles Negative kann man getrost weglassen. Daneben gilt es, aufmerksam zu sein und zu merken, wann etwas zuviel wird für ein Kind, also so genannte Frühwarnzeichen auftauchen. Dann ist schnelles Reagieren gefragt, denn es gilt, der Explosion zuvorzukommen. Nähert sich die Tsunamiwelle bereits dem Höhepunkt, hat man verloren. Und einen emotionalen Ausbruch mit Bestrafung regulieren zu wollen, bringt gar nichts.

Und wenn der Tsunami alles überrollt und die Situation eskaliert?

Dann muss man das Unwetter vorbeiziehen lassen und beruhigend auf den Betroffenen einwirken. Ist alles vorbei, kann man dann mit dem betroffenen Kind sprechen und fragen: Was hat dich verletzt? Nicht über den Ausbruch oder die Aggressivität zu sprechen, sondern nach dem Bedürfnis dahinter zu fragen, ist entscheidend. Danach hilft es, Verständnis für das Bedürfnis zu äussern. Und gemeinsam Alternativen zu suchen für ein nächstes Mal.

Wie sieht das in der Praxis aus?

Ich hatte einen erwachsenen ADHS-Klienten, der sich ab und zu massiv über seinen Chef aufgeregt hat. In den Tsunami-Momenten kam es zu unschönen Szenen im Geschäft. Da sagte ich ihm: Bei der nächsten Eskalation müssen Sie davonlaufen – damit Sie nicht all diese schlimmen Dinge sagen, für die Sie nachher nicht mehr gradstehen können! Es kann helfen, die Szene zu verlassen – einfach deshalb, weil man sich anders nicht beruhigen kann.

Reden hilft dann nicht?

Bahnt sich die Tsunamiwelle an, kann man nicht mehr diskutieren – nur noch beruhigen.

ADHS-Betroffene brauchen Führung und Leitplanken, sind auf der andern Seite aber besonders kreative Menschen, gerade weil sie den Mut haben, Regeln zu brechen und Grenzen zu überschreiten. Wie gelingt der Umgang mit dieser Ambivalenz?

Wird der Betroffene von einer starken Autorität geführt, die weder einengend noch rigid ist, sondern sich mit ihm auseinandersetzt und mit ihm mitgeht, wenn er Grenzen überschreitet, dann wird er nicht ambivalent, sondern er lernt, gut mit sich umzugehen. Engt man einen ADHS-ler zu sehr ein, sodass er nicht mehr sich selbst sein darf, entsteht die Ambivalenz zwischen «Ich mache es, wie ich es will» und «Ich mache es, wie es die andern wollen». Der Betroffene hüpft hin und her. Streng erzogene ADHS-ler kennen das besonders ausgeprägt. ADHS-ler, die sich selbst sein dürfen, hingegen kaum.

Was die Ambivalenz des Umfelds angeht, entsteht ein Schwanken zwischen «Darf ich das zulassen?» und «Soll ich einschreiten?». Diese Grenze am richtigen Ort zu setzen, ist anspruchsvoll. Wenn es schwierig wird, muss man überzeugend wirken, sich durchsetzen können – und gleichzeitig die Beziehung halten.

Damit nicht ein weiterer Abbruch im Lebenslauf entsteht?

Exakt. In Beziehung zu bleiben, ist entscheidend. Man kann kein einziges Tier erziehen ohne Beziehung, geschweige denn einen Menschen. Gelingt es, die Beziehung zu halten, kann man sehr viel von ADHS-lern verlangen, und sie machen mit. Letztendlich gehts nie um Gehorsam, sondern immer um Kooperation.

Wir haben nun viel über Schwierigkeiten gesprochen. Wo liegt das Potenzial von ADHS?

Betroffene sind oft kreativ und innovativ, werden Künstler, Wissenschaftler und Forscher, die Erfindungen machen und diese überzeugend vertreten, oder erfolgreiche Unternehmer, die neue Produkte lancieren. Es ist wertvoll für unsere Gesellschaft, Menschen zu haben, die bestehende Strukturen durchbrechen und Neues ausprobieren.

Die unangenehme Frage zum Schluss: Wie stehen Sie zu Ritalin und Co?

Wollen Eltern oder erwachsene Betroffene eine medikamentöse Behandlung ausprobieren, mache ich das mit. Wollen sie das nicht, bringe ich ihnen erstmal alle Tricks bei im Umgang mit ADHS. Und dann spielt sich in der Regel alles gut ein. Erwachsene unterstütze ich auch oft darin, Ritalin bloss in bestimmten Situationen zu nehmen – zum Beispiel, wenn eine Prüfung ansteht und man sich über eine längere Zeit konzentrieren muss. Auch Eltern empfehle ich, den Kindern das Medikament nur während der Schultage zu geben – ausser sie sind total überfordert. Viel entscheidender als die Verabreichung von Stimulanzien ist aber, den Umgang mit dem speziellen Kind zu lernen. Was erwachsene Betroffene angeht, bedeutet das, sich selbst zu akzeptieren und mit dem eigenen Wesen, dem eigenen Temperament Frieden zu schliessen.

Tage der psychischen Gesundheit
11 Uhr Filmvorführung
12.15 Uhr Podium mit Ursula Davatz, weiteren Experten und Betroffenen
Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
Odeon Brugg
www.odeon-brugg.ch

URSULA DAVATZ, 77

ist Ärztin, Psychiaterin und Systemtherapeutin. In ihrer langjährigen Tätigkeit war sie unter anderem Leitende Ärztin des Sozialpsychiatrischen Dienstes Aargau und Mitglied der Klinikleitung der Psychiatrischen Klinik Königsfelden. Heute ist Ursula Davatz in eigener Praxis in Baden und Zürich tätig.

Inserat

Fasnacht

Schnuppern bei der Jugendgugge

Alle fasnachtsbegeisterten Kids im Alter von 10 bis 18 Jahren sind zum Schnuppern bei der Guggemusig Notekleckslер eingeladen. Die erste Probe der neuen Fasnachtssaison findet am 26. Oktober statt. Teilweise können Instrumente zur Verfügung gestellt werden. Nach zwölf Proben pro Jahr ist es das Ziel, zusammen eine schöne Badener Fasnacht zu erleben mit Auftritten an Strassenfasnacht, Kinderumzug, Kinderball, auf diversen Guggenbühnen und mit der Teilnahme am Badener Fasnachtsumzug. Der erste Auftritt ist bereits per 11. November geplant. Auskünfte erteilt Präsident Johnny Ammann, 076 518 03 97.

Samstag, 26. Oktober, 10 bis 12 Uhr
Gartenstrasse 2, Baden

Erzählabend für Erwachsene

«Se non è vero, e molto ben trovato»: Italienische Märchen sind voller Poesie und Amore! Und manchmal auch voller Witz und Lebenslust. Maria Magdalena Kaufmann erzählt auf Deutsch unbekannte Märchen aus verschiedenen Gegenden Italiens. Passend dazu lässt Emilio Guerini seine Handorgel erklingen. Anmelden kann man sich bei kaufmann@eswareinmal.ch. 25. und 26. Oktober, jeweils 19.30 Uhr, Boschettli, Baden

BILD: ZVG

Inserat

ANGEBOTE 2019

Leserangebote

Mit der PlusCard profitieren Sie von folgenden neuen Spezialkonditionen:

Multivision «Island – Wunderland der Natur», 15. November 2019, 20.00 Uhr

Der bekannte Reisefotograf Corrado Filipponi zeigt die Atlantikinsel, wie sie viele kaum je gesehen haben. Für die aufwendige Reportage verbrachte er mehr als sechs Monate in Island. Dank einem wöchigen Einsatz per Helikopter konnte er die grandiose Natur von oben festhalten. Besuchen Sie uns in der Aula BBB Martinsberg in Baden.

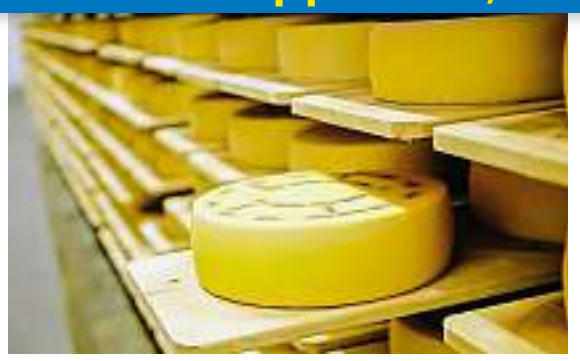
Fr. 5.– Rabatt auf das Eintritts-Ticket (Fr. 25.– anstatt Fr. 30.–)*

Reservieren Sie sich Ihre Tickets unter www.dia.ch mit dem Stichwort PlusCard. Maximal zwei Tickets pro Kunde.

dia.ch multivision

www.dia.ch

Käsefest Appenzell, 26. Oktober 2019



Tradition, Charme, Lebenslust & vor allem Genuss – all diese Zutaten bilden den Rahmen zum alljährlichen Käsefest. Tauchen Sie mit uns ein und geniessen Sie diese mannigfaltige Speise.

Fr. 10.– Rabatt auf das Angebot (Fr. 44.– anstatt Fr. 54.–)*

Fahrt im Comfort-Bus, Kaffee und Gipfeli, freier Aufenthalt am Käsefest. Einsteigeort: Baden und Windisch. Anmeldung unter 056 461 61 61 oder www.eurobus.ch/ylkaes (PlusCard-Nummer angeben)!

EUROBUS

www.eurobus.ch

Pure Entspannung im Limmathof Baden

Das Hotel & Spa ist eine Oase der Erholung. Thermalbad mit Whirlpool, Dampfbad, Sauna und Kälteraum sowie eine Vielfalt an Massagen.

20% Rabatt auf den Eintritt in die Wellnessoase Novum Spa (Fr. 36.– anstatt Fr. 45.–, gültig bis 31.12.2019)*

10% Rabatt auf den Besuch der Private Spa Suiten (gültig bis 31.12.2019).*

Limmathof Baden
HOTEL & SPA

www.limmathof.ch

In den lichtarmen Monaten gehen wir den Hautveränderungen an den Kragen

Pigmentbehandlungen, natürliche Kräuterschälungen bei Narben, chemische Peelings, Dermaneedeling, Microdermabrasion – Botox- und Hyaluronanwendungen durch Arzt – ästh. Plastische Chirurgie mit Überweisung durch uns.

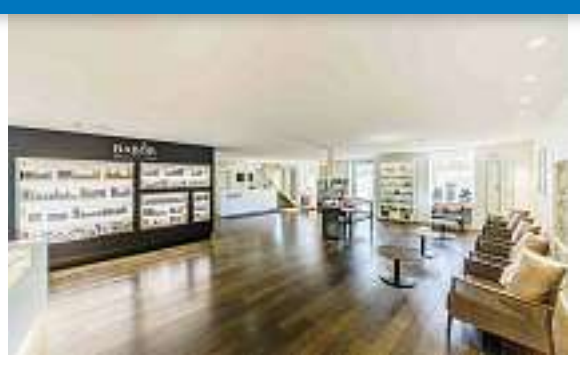
Fr. 40.– Rabatt auf das Angebot (gültig bis 30. November 2019)*

Lassen Sie sich unverbindlich bei uns beraten.

bodyline
medizinische kosmetik
andrea neubauer
seit 1985

www.bodyline.swiss

BABOR BEAUTY SPA Bad Schinznach



Gesichtsbehandlungen, Hand- und Fusspflege, Make-up, Massagen, Ayurveda und viele weitere Angebote sind an der Quelle von Schönheit und Wohlbefinden erhältlich.

50% Rabatt auf 1. Behandlung dauerhafte Haarentfernung mit Diodenlaser (Angebot gültig bis 31.12.2019)*

Der Beratungstermin ist kostenfrei. Termine unter 056 463 75 13.

BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

www.bad.schinznach.ch

* Die PlusCard bitte jeweils an der Kasse oder an der Rezeption vorweisen. Alle Angebote sind nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen, Aktionen und Gutscheinen. Weitere Angebote folgen unter www.e-journal.ch/mehr/pluscard/

Besitzen Sie noch keine PlusCard? Mit der Überweisung von Fr. 50.– werden Sie Besitzer der PlusCard für 2019. Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88.

110437 RSK

Aufgeben ist für Sanja Samardzija keine Option

Eine Kämpferin geht ihren Weg

Im «Drehpunkt» treffen sich Geflüchtete und Einheimische. Sanja Samardzija arbeitet im «Kleiderschrank». Sie kam vor sieben Jahren in die Schweiz.

CLAUDIA MAREK

Sanja Samardzija (links) und Patrizia Bertschi im Secondhand-Laden, der sich oberhalb des Gate54 befindet BILD: CL

Der Verein Netzwerk Asyl Aargau führt seit zwei Jahren den «Drehpunkt» an der Zürcherstrasse in Baden. Dort bekommen Lernende Unterstützung bei den Aufgaben der Berufsschule. Da geht es um Mathematik, Physik und natürlich Deutsch. Ratsuchende erhalten Beratung und Informationen zu verschiedensten Fragen. Ein weiterer Teil des «Drehpunktes» ist der «Kleiderschrank», ein Secondhand-Laden, der Kleider, Spielsachen und Haushaltsgegenstände günstig verkauft. Der Verein will den «Kleiderschrank» für die ganze Bevölkerung öffentlich machen.

Er möchte einen Ort der Begegnung für Einheimische und Geflüchtete schaffen. Die Kunden bekommen nicht nur für wenig Geld ein Kleidungsstück, sondern haben die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee einander kennenzulernen. Sanja Samardzija ist eine der freiwilligen Helferinnen, die im «Kleiderschrank» mithelfen. Sie kam vor sieben Jahren von Serbien in die Schweiz.

Heimatlos

Sanja Samardzija wird den Tag ihrer Ankunft in Zürich nie vergessen. Die Dämmerung hatte bereits eingesetzt, und die Feierabendhektik im Bahnhof machte sich breit. Die vielen Leute und der grosse Bahnhof erschreckten sie. «Es war ein Schock», erzählt Sanja Samardzija. Sie sitzt am Tisch im «Kleiderschrank» und erzählt ihre Geschichte. Die sportliche Frau umfasst mit beiden Händen eine Tasse Tee, ihr Blick ist klar und offen, ihre Stimme ruhig. Mit zwei Kindern im Alter von sieben und dreizehn Jahren ist Sanja Samardzija damals aus ihrer Heimat geflüchtet.

Einen Koffer und 300 Euro hatte die kleine Familie dabei. Es ist ihr ganzes Hab und Gut. Als sie endlich im Bundesasylzentrum in Basel ankommen, ist es bereits dunkel und es regnet. Dort bekommt sie auch die Information, dass Menschen aus Ex-Jugoslawien in der Schweiz kein Asyl mehr bekommen. Der Krieg ist vorbei. «Ich hatte aber keine Wahl», betont Sanja Samardzija. Für sie waren die Gründe so schwerwiegend, dass sie ihr Land verlassen musste. Im Asylzentrum bekommt die Familie ein Zimmer, das sie mit anderen Familien teilt. Hungrig gehen die Kinder ins Bett, denn die Küche hatte längst geschlossen. Als die Kinder endlich schlafen, weint Sanja Samardzija fast die ganze Nacht. «Was habe ich gemacht»? fragt sie sich verzweifelt.

Sie gibt nicht auf

Doch Sanja Samardzija gibt nicht auf. «Niemals», sagt sie. Eine jahrelange Odyssee beginnt. Ihre Asylgesuche werden dreimal abgelehnt. Von Basel kommt sie nach Buchs, von da nach Turgi. Sie bekommt 7.50 Franken Nothilfe am Tag. Die Kinder dürfen zur Schule. «Die Schule in Untersiggenthal ist super», erzählt Sanja Samardzija rückblickend. «Wir haben viel Unterstützung bekommen.» Innerhalb weniger Monate lernen die Kinder Deutsch und integrieren sich schnell. Sanja Samardzija darf nicht arbeiten. Aber sie besucht Deutschkurse. Es ist ihr wichtig, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen und Elternabende zu besuchen. Auf diese Weise lernt sie Patrizia Bertschi kennen, die Mitbegründerin von Verein Netzwerk Asyl Aargau und Teammitglied des Drehpunktes Baden ist.

Endlich frei

Es dauert aber noch eine ganze Weile, bis die Familie einen definitiven Bescheid bekommt, und ohne die Unterstützung engagierter Personen hätte es wohl nie geklappt. Sanja Samardzija möchte unbedingt auf eigenen Füssen stehen und ein eigenes Zuhause haben. Sie lässt das Ziel nicht aus den Augen. Und die Kämpferin schafft es tatsächlich. Sanja Samardzija strahlt. Nach dreineinhalb Jahren mit negativen Asylentscheiden bekommt sie die Bewilligung F (vorläufig aufgenommen), und seit zwei Monaten verfügt sie über die Bewilligung B.

Der Sohn ist mittlerweile im vierten Lehrjahr seiner Ausbildung, die Tochter geht in die Oberstufe und Sanja Samardzija arbeitet in einem Pflegeheim. Sie hat den SRK-Kurs absolviert und ist jetzt als Pflegeassistentin tätig. «Die Arbeit gefällt mir sehr», sagt sie. Sanja Samardzija ist jetzt unabhängig und wohnt mit ihrer Familie in einer gemütlichen Wohnung. «Ich bin frei», sagt sie glücklich. Am Ende des Gesprächs nimmt sie das Handy hervor und zeigt stolz ein Bild ihrer Kinder. Sanja Samardzija ist angekommen. Und sie ist in Vereinen aktiv. Neben ihrer Tätigkeit im «Kleiderschrank» macht sie Leichtathletik und spielt Fussball. «Ich muss immer etwas machen», sagt sie und lacht.

Neue Räumlichkeiten gesucht

Patrizia Bertschi hat schon viele Geschichten gehört. Nicht alle enden so positiv. Seit 14 Jahren engagiert sie sich für das Netzwerk Asyl im Aargau. Im Drehpunkt ist sie für die Koordination von Lernraum und die Beratungen zuständig. «Wir sind froh, hier einen Ort gefunden zu haben, an dem wir vorläufig bleiben können», sagt sie. Die Hälfte der Miete übernimmt die katholische Kirchengemeinde Baden/Ennetbaden. Im Lernraum finden Auszubildende Unterstützung In Deutsch oder Mathematik. Lehrpersonen bieten ehrenamtlich ihre Hilfe an. Ausserdem findet dort der Deutschunterricht für Mütter und ihre Kleinkinder statt. Und eritreische Kinder lernen Tigrinya, die Sprache ihrer Heimat. «Jetzt sind wir auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für den Drehpunkt», sagt Patrizia Bertschi. Denn in dem Gebäude an der Zürcherstrasse, oberhalb, des Gate54 , kann der Drehpunkt nur bis 2020 bleiben.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 17 bis 20 Uhr
Samstag, 13 bis 16 Uhr
Zürcherstrasse 1, Baden

Inserat

Stadtkirche

Here Comes the Sun

Unter der Leitung von Stefan Müller arbeitet die Schola Cantorum Wettingensis seit Monaten am spannenden Projekt «Here Comes the Sun», wo mittelalterliche, geistliche Musik von Guillaume de Marchaut im Kontrast steht zu Werken aus den 68er-Jahren von Beatles, Pink Floyd und Black Sabbath. Die Schola Cantorum setzt sich aus rund fünfzig Sängerinnen und Sängern aus der Region zusammen, welche die 70-jährige Tradition des Wettinger Konzertchors weiterführen. Mit Freude und Neugier stellen sie sich den Herausforderungen dieser etwas anderen Musikstile. Dabei fand der Chor viel Modernes in den synkopischen Rythmen der vierstimmigen Stücke von Marchaut und viele Erinnerungen an gregorianische Gesänge und Quinten in den Arrangements unseres Dirigenten.

Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr
Stadtkirche Baden
www.schola.ch

RÜTIHOF

Kulinarische Reise

Die nächste kulinarische Reise des Frauenbundes Baden-Ennetbaden anlässlich des 100. Geburtstag des Vereins führt die Teilnehmenden nach Madagaskar. Lina Ottiger stellt zusammen mit dem Vorstand des Frauenbunds schmackhafte Gerichte zusammen. Beim gemeinsamen Essen in der Arche in Rütihof erfährt man, untermauert mit zahlreichen Fotografien, viel Wissenswertes über das südliche Land. Anmelden kann man sich bis Freitag, 18. Oktober bei Gisela Zinn, gisela.zinn@hotmail.com oder 056 493 05 82.

Montag, 21. Oktober, 19 Uhr
Arche, Rütihof

Inserat

Gehen Sie Ihren Weg: ab 21'550.–

Der neue ŠKODA KAMIQ kombiniert kompakte Aussenmasse mit einer markanten Designsprache. Seine Voll-LED-Lichter, intelligente Assistenzsysteme und modernste Konnektivität sorgen für Sicherheit und Komfort. Jetzt bei uns Probe fahren! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Auto-Center Küng AG
Landstrasse 148
5430 Wettingen
Tel. 056 426 26 36
www.kueng-automobile.ch

Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

KAMIQ Active 1.0 l TSI, 95 PS, 5-Gang, 21'550.–. 5.1 l/100 km, 116 g CO_2/km, 27 g CO_2/km Energie-Bereitst., Kat.: D. Abgebildetes Fahrzeug: KAMIQ Style 1.0 TSI, 115 PS, 7-Gang DSG, Metallic-Lackierung, Leichtmetallfelgen 18" «CRATER», Chromleisten, Ledersitze beige, Panoramadach mit Dachreling in Silber und myŠKODA Pack, 34'240.–. 5 l/100 km, 113 g CO_2/km (137 g Ø Neuwagen), 26 g CO_2/km Energie-Bereitst., Kat.: C.

BADEN: Kurtheater «Ausser Haus» im Museum Langmatt

Lesung mit Nina West

Die Saga von Elena Ferrante «Die Geschichte des verlorenen Kindes» sorgte weltweit für Furore. Nun lässt sie Nina West in Baden lebendig werden.

Schauspielerin Nina West BILD: ZVG

2018 erschien der vierte und letzte Band der neapolitanischen Saga von Elena Ferrante auf Deutsch. Mit «Die Geschichte des verlorenen Kindes» schliesst die nach wie vor in Anonymität lebende Schriftstellerin ihr Werk ab. Ferrante beschreibt in den vier Bestsellern die Freundschaft von Lenù und Lila und liefert ein Porträt Italiens von den 50er-Jahren bis heute. Seither fragen sich viele Leser: Wie viel hat das alles mit Ferrante selbst zu tun? «Ich gehe von dem aus, was ich aus einer langen, komplexen, schwierigen Freundschaft weiss», sagt Ferrante dazu und auch, dass sie schon lange von Ereignissen erzählen wollte, die ihr nahegegangen seien.

Autobiografische Züge

Klar ist, dass ihr Werk autobiografische Züge hat: «Ich verarbeite ‹echte› Erlebnisse, aber nicht so, wie sie sich wirklich zugetragen haben, als ‹tatsächlich vorgefallen› nehme ich vielmehr nur die Eindrücke oder Fantasien aus der Zeit der realen Erfahrung. Deshalb ist alles, was ich schreibe, zwar voller Bezüge auf reale Situationen und Ereignisse, die jedoch völlig neu geordnet werden.»

Die deutsche Schauspielerin Nina West studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg. Sie lebt als freie Schauspielerin und Sprecherin in Berlin. Nach zahlreichen Rollen an verschiedenen Theatern und fünf Jahren in festen Engagements entschied sie sich für die Selbständigkeit. Sie ist regelmässig als Schauspielerin und Sprecherin für Rundfunk und Fernsehen im Einsatz. RS

Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr
Museum Langmatt
Baden

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für Elena Ferrante, Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Museum Langmatt, Baden. Schicken Sie uns ein E-Mail mit Namen und Adresse und dem Betreff: «Elena» an **wettbewerb@effingermedien.ch.** Einsendeschluss: **Freitag, 18. Oktober, 11 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Husmatt-Apotheke, Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 00 18

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Baden und Umgebung

Sa, 19.10.2019 Dr. Peter Sandmeier,
So, 20.10.2019 Täfernstr. 11b, 5405 Baden-Dättwil ✆ 079 337 78 38

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG I Verlag
Storchengasse 15
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch

Auflage
40 203 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis	farbig
• Annoncen	1.32
• Stellen/Immobilien	1.51

Inserateverkauf
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Martin Hunziker, Verkaufsleiter Verlag
Georg Baumgartner, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Rolf René Veil, Anzeigenverkauf

Disposition
Telefon 056 460 77 84, Fax 056 460 77 80

Franz Stutz
Vreni Liebhardt

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch

Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Claudia Marek (cl), Redaktorin
Andrina Sarott (as), Redaktorin
Gabi Vonlanthen, Produktion
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Hansruedi Brunner
Martina Pfiffner

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden. Insbesondere die Einspeisung auf Online-Dienste und die Bearbeitung hierfür ist untersagt. Jeder Verstoss wird rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 14.10. bis Samstag, 19.10.19

-25% 8.65 statt 11.55
HERO RÖSTI
div. Sorten, z.B.
Original, 3 x 500 g

-42% 14.90 statt 26.–
MUNZ SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Praliné-Prügeli weiss, 33 x 23 g

-20% 3.15 statt 3.95
JACOBS ESPRESSO CLASSICO
10 Kaffeekapseln

-22% 4.95 statt 6.40
DR. OETKER PUDDING VANILLE
3 x 82 g

-20% 3.75 statt 4.70
KNORR BOUILLON
div. Sorten, z.B.
Gemüse, 5 x 22 g

-21% 4.70 statt 5.95
UNCLE BEN'S REIS
div. Sorten, z.B.
Langkornreis, 20 Min., 1 kg

-21% 4.50 statt 5.70
VOLG CITRO
6 x 1,5 l

-21% 9.60 statt 12.30
FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
Dose, 6 x 50 cl

-30% 9.80 statt 14.–
TRISA
div. Sorten, z.B.
Flexible Head soft, 4er-Pack

-40% 18.80 statt 31.80
SUN
div. Sorten, z.B.
Classic, Tabs, 2 x 50 WG

ACM 107818

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
4 x 130 g
-30% 7.80 statt 11.20

-34% 1.90 statt 2.90
SATSUMA-MANDARINEN
Spanien, kg

-31% 1.30 statt 1.90
EISBERGSALAT
Schweiz, Stück

-23% 1.95 statt 2.55
AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
100 g

-20% 1.20 statt 1.50
TILSITER PASTEURISIERT
45% F.i.T. 100 g

-28% 3.95 statt 5.50
ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B.
Orangensaft, 1 l

-25% 5.20 statt 6.95
MCCAIN COUNTRY POTATOES
750 g

1534987

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOLG TRAUBENZUCKER Himbeere, 200 g — 1.65 statt 1.95
GOLDBEERE PINOT NOIR Schweiz, 75 cl, 2017 — 9.50 statt 11.90
A. VOGEL HUSTEN-BONBONS Santasapina, 2 x 100 g — 5.95 statt 7.40
VITAKRAFT div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück — 7.90 statt 10.50
CASTEL PASTETLI 4er-Pack, 100 g — 2.60 statt 3.20
CAREFREE SLIPEINLAGEN Original, 2 x 56 Stück — 6.70 statt 7.90
VOLG SCHWEIZER DÖRRBOHNEN 100 g — 3.95 statt 4.95
PERWOLL div. Sorten, z.B. Black, flüssig, 2 x 1,5 l — 17.90 statt 25.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

REGION: Zum Start von Switzerland's next Topmodel am Freitag, 18. Oktober, auf ProSieben

«Ich habe noch viele Träume»

Manuela Frey über ihre zweite Moderation von «Switzerland's next Topmodel», Leonardo di Caprio, schnelle Schlitten und ihr Heimweh.

REINHOLD HÖNLE

Kann nicht ohne die Schweiz sein: Topmodel Manuela Frey BILD: ZVG | STEPHAN GLATHE

Manuela Frey, woher sind Sie heute zu Ihren Eltern nach Brugg gekommen?

Manuela Frey: Ich hatte am Wochenende ein Fotoshooting in Aspen, einem Wintersportort in Colorado, und bin nach einem Zwischenstopp in New York in die Schweiz geflogen. Nun bin ich k.o. Die Zeitverschiebung von acht Stunden ist nicht zu unterschätzen. Morgen ist ein «Switzerland's next Topmodel»-Meeting in Zürich angesagt, und anschliessend fliege ich direkt für eine Woche nach Korsika. Ich habe mein Mami eingeladen. Sie hat Geburtstag. Ich shoote und sie chillt! (Lacht)

Wie war für Sie das Jahr nach Ihrer ersten SNTM-Moderation?

Für mich war es eines meiner bisher besten Jahre! Ich bin topmotiviert und fühle mich mega gut. Als ich zu modeln begann, hatte ich auch coole und aufregende Jahre auf all den grossen Catwalks bei den wichtigsten Designern. Aber ich war noch ein Mädchen und oft vom Heimweh geplagt. Heute mit 23 Jahren ist alles perfekt, so wie es ist. Ich weiss genau, was ich will, und ziehe mein Ding durch. Beruflich läuft es super, und dank SNTM kann ich viel mehr in die Schweiz reisen. Und ich habe inzwischen mehr Freunde in New York als anderswo.

Wie hat sich die Bekanntheit ausgewirkt, die Sie durch SNTM erlangt haben?

Während der Fashion Week in New York bin ich oft in die Front Rows eingeladen worden, wo auch Cameron Diaz, Rihanna, Beyoncé und Leo di Caprio sassen. In Amerika zieht es unheimlich, wenn sie «Next Topmodel» und «TV-Show» hören. Dann denken sie an Tyra Banks und Heidi Klum und behandeln dich sofort ganz anders – fast wie eine Königin!

Was haben Sie da erlebt?

Ich bin mit wichtigen Leuten in Kontakt gekommen, Top-Designern und Top-Stylisten wie Michael Kors und Donna Karan. Anstatt wie früher, als ich «nur» Model war, blieb es nicht beim Smalltalk. Sie wollten wirklich wissen, was ich mache, und interessierten sich für mich als Person. SNTM hat mir sogar Einladungen von Schauspielagenturen in L. A. eingetragen. Als ich erwähnte, dass ich zuerst meinen Schweizer Akzent abtrainieren müsste, meinten sie: «We in America, we like your accent!»

War es auch ein besonders gutes Jahr, weil Sie Bastian Baker öfter gesehen haben als letztes Jahr, als er mit Shania Twain auf Welttournee war?

Wenn wir uns sehen, haben wir es immer wunderschön …

Sie haben noch kein eigenes Zuhause in der Schweiz?

Nein, das macht momentan auch keinen Sinn. Ich bin immer am Herumfliegen.

Wann haben Sie erfahren, dass Sie wieder SNTM-Gastgeberin sein werden?

Im Februar hat man mich angerufen und gesagt, alle Ratings wären super gewesen. Ob ich nochmals dabei sein möchte. Da ich diese Erfahrung supercool fand, musste ich nicht lange überlegen.

Haben Sie selbst oder Ihre Agentin mit ProSieben verhandelt?

Ja, bei mir läuft alles über meine Managerin in New York. Natürlich haben wir auch gemeinsam über die Gage und diverse Einzelheiten gesprochen.

Welche namhaften Models vertritt sie sonst noch?

Sie ist eine Multi-Managerin. Sie scoutet Talente und vermittelt sie den Agenturen. Als ich vor zwei Jahren mein Management zu ihr gewechselt habe, war das die beste Entscheidung meines Lebens. Wir sind gute Freundinnen geworden, und sie verbucht mich inzwischen als Einzige. Sie macht mir keinen Druck, ich kann mit ihr über Boys oder einen Job in Hawaii reden. Ausserdem ist es ihr egal, ob ich zwei oder fünf Kilo mehr drauf habe. Sie unterstützt mich in allem, und sie glaubt an mich. Das ist wunderschön!

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Aufzeichnung der zweiten Staffel gemacht?

Ich fühlte mich vor der Kamera noch sicherer und liess mich durch nichts mehr aus der Ruhe bringen. Da hat sich das Kameratraining bei einer Schauspielfreundin in Amerika ausbezahlt. Sie hat mir vor allem beigebracht, bei den Moderationen nicht zu stressen, sondern mir beim Sprechen Zeit zu lassen. Hilfreich war ebenfalls, dass ich wusste, wie alles abläuft und das Team schon kannte. Wir sind inzwischen ein eingespieltes Team, fast eine Familie.

Gab es Veränderungen am Konzept?

Es gibt keine feste Jury mehr. Influencerin Zoë Pastelle, die fast immer an meiner Seite ist, kümmert sich um den ganzen Social-Media-Bereich. Ich verbringe mehr Zeit mit den Kandidaten, lerne sie besser kennen und konzentriere mich auf ihr Verhalten in unterschiedlichen Situationen. Ich kann ihnen mehr Wissen vermitteln. Ausserdem hatten wir jedes Mal einen Gast zu Besuch, z. B. einen Fotografen, Stylisten oder Blogger. Das macht die Show abwechslungsreicher.

Gibt es wieder keine Geschlechtertrennung? Kann man Äpfel überhaupt mit Birnen vergleichen?

Ja, ich finde es fair, dass Boys eine Chance bekommen, von so einer Plattform zu profitieren. Bei «Germany's next Topmodel» sind es nur Girls. Schliesslich zählt bei jedem Model einfach das Gesamtpaket. Ich wäge ab, wer international bessere Chancen hat, wer den besten Body, die richtige Grösse, wer sich auf dem Catwalk sicher bewegt, für Shootings talentiert ist, eine starke Persönlichkeit hat und auf den Social-Media-Kanälen gut ankommt.

Entscheiden Sie ganz allein über das Weiterkommen und den Sieg?

Ja, und das ist schon ein ganz schöner Druck, denn jeder hat eine andere Meinung, wer es verdient. Es dürfte ähnlich wie im letzten Jahr werden, wo ich bis zum Schluss nicht wusste, wen ich wählen sollte und dann das Bauchgefühl entscheiden liess. Saviour war der Richtige. Er war gerade in New York. Meine Managerin hat für ihn ein paar Appointments bei grossen Agenturen organisieren können.

Sie leben nun schon seit sieben Jahren in New York. Gefällt es Ihnen noch?

Ich liebe New York! (lacht) Aber ich kann auch nicht ohne die Schweiz sein. Mein Traum ist es, zwischen New York, Zürich und L. A. zu pendeln.

MANUELA FREY

wurde am 1. Oktober 1996 in Brugg geboren. Ihr Vater ist selbständiger Transportunternehmer, ihre Mutter Familienfrau. Nach ihrem Bezirksschulabschluss wurde die 1,81 Meter grosse Manuela beim Finale des «Elite Model Look» 2012 in Zürich aus 850 Bewerberinnen als Schweizer Vertreterin am Weltfinale in Schanghai erkoren, wo sie den 3. Platz erreichte. Auf Anraten ihrer Agentur zog sie darauf nach New York und war 2013 bereits das meistgebuchte Model in Paris, Mailand, London und New York. Sie ist ein gefragtes Topmodel. Zu ihren grössten Förderern zählte Karl Lagerfeld. Bei der zweiten Staffel der Castingshow «Switzerland's next Topmodel», ist sie wieder Gastgeberin, Moderatorin und alleinige Jurorin. RHÖ

Wie oft sind Sie noch bei Ihren Eltern in Brugg?

Während mich mein Mami oft besucht oder an einen schönen Ort begleitet, sehe ich meinen Papi und meinen Bruder Lukas leider nicht so viel. Deshalb schaue ich immer schnell vorbei und umarme sie, wenn ich in der Schweiz bin.

Was unternehmen Sie, wenn Sie in der Heimat sind?

Ich treffe ehemalige Schulfreunde, vereinbare wichtige Meetings oder gehe einfach mal in Brugg einkaufen. Ab und zu spiele ich mit meinem Vater auch Tennis. Ich geniesse das Familienleben, wo wir alle gemütlich am Tisch sitzen, einander erzählen und fein essen. Ausserdem liebe ich es, mit dem M850 herumzufahren, den mir mein Garagist zur Verfügung stellt.

Der neueste Sportwagen von BMW?

Ja, voll viel PS, 523! Ich fahre damit manchmal nach Deutschland … Und was mach ich sonst noch? Ich besuche meine beiden Grossmamis, schenke ihnen Zeit, backe mit ihnen Kuchen und erzähle von meinem aufregenden Leben. Ich frage die älteren Menschen aber auch immer, welchen Rat sie mir auf meinem Lebensweg geben würden. Das ist echt interessant.

Welche Antwort hat sich Ihnen besonders eingeprägt?

Geniesse das Leben, jeden Moment. Und wenn du einen Traum hast, gib alles, um ihn Realität werden zu lassen.

Tragen Sie in Switzerland's Next Topmodel die Kleider eines Sponsors?

Ab und zu, aber ich bin froh, über meine Outfits selbst bestimmen zu können.

Welchen Luxus haben Sie sich zuletzt geleistet?

Meine erste Louis-Vuitton-Tasche, eine Speedy.

Weshalb erst jetzt?

Als Teenager hatte ich schon mal eine Fake-Speedy! (Lacht) Bis ich mir die echte nun genehmigte, habe ich lange überlegt, ich bin recht sparsam. Keine, die das Geld zum Fenster rausschmeisst. In diesem Business kann die Karriere morgen schon vorbei sein.

Was für Zukunftspläne haben Sie?

Ich möchte unbedingt Spanisch lernen, eine dritte Staffel SNTM drehen, nochmals Gast bei einer Style-Show in Deutschland sein und unbedingt einen Fallschirmsprung wagen. Ich habe immer noch viel Spass am Modeln, habe aber gleichzeitig herausgefunden, dass ich Talkshows liebe, in denen intelligent geplaudert wird. Ich bin offen für neue Experimente und habe noch viele Träume….

In welchem Genre würden Sie gerne Ihren ersten Film machen, wenn man Ihnen in Hollywood eine Rolle aufdrängt?

Action, etwas wie «Lara Croft» oder «The Fast & The Furious»! (Lacht)

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für das Finale von «Switzerland's next Topmodel». Seien Sie live dabei, wenn am 22. November in der Zürcher Maag-Halle das diesjährige Sieger-Model gekürt wird – eine grosse Afttershow-Party inklusive.
Schicken Sie uns ein E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «SNTM» an **wettbewerb@effingermedien.ch.**
Einsendeschluss:
Freitag, 18. Oktober, 11 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Inserat

Inserat

WÜRENLOS: Natur- und Vogelschutzverein

Gefiederte Freunde

Der Natur- und Vogelschutzverein Würenlos lädt alle Kinder zum Spielnachmittag ein. Dabei steht das Thema Vögel im Vordergrund.

Blaumeise am Futterknödel BILD: ZVG

Bei einem spannenden Postenlauf im Gmeumeriwald ist viel Interessantes über die gefiederten Tiere zu erfahren. Bei der Gmeumerihütte wird in einem grossen Topf über dem Feuer die Futtermasse für die Knödel gemischt. Alle Kinder dürfen einen Futterknödel herstellen, mit nach Hause nehmen und im Winter auf dem Balkon oder im Garten aufhängen, um die hungrigen Vögel zu füttern.

Die Kinder brauchen dem Wetter angepasste Kleidung und etwas zu trinken für unterwegs. Zum Abschluss des Nachmittags gibts auf dem Gmeumeri einen Imbiss. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Anmelden kann man sich bis Samstag, 19. Oktober, über die Vereinswebsite www.nvvw.ch.

Samstag, 26. Oktober, 13 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Kleine Barriere, Kreuzung Kempfhofstrasse-Zelglistrasse
Würenlos

NEUENHOF

Räbeliechtli Umzug

Der traditionelle Räbeliechtli-Umzug findet dieses Jahr am 27. Oktober statt. Ab 16 Uhr treffen sich die Kinder mit ihren Eltern, Gottis, Göttis, Grosseltern, Geschwistern und Freunden in der Aula.
Mit selbst mitgebrachten Schnitzwerkzeugen (Schnitzerli, Löffel, Apfelaushöhler, Förmli) fertigen die Kinder mithilfe der Begleitpersonen und der Spielgruppenleiterinnen schöne Räbeliechtli an. Nach dem gemeinsamen Essen (mit feiner Kürbissuppe) machen sich alle bei Einbruch der Dunkelheit zum Räbeliechtliumzug auf. Begleitet von den Tambouren, marschieren die Kinder gemütlich durch Neuenhof und lassen die Räbeliechtli leuchten.
Verbindliche Anmeldungen nimmt Antonella Ungaro bis am 23. Oktober unter Telefon 076 711 22 75 gerne entgegen.

Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr
Aula, Neuenhof

Benefizkonzert Terre des hommes

Roland Mueller spielt für das Benefizkonzert von Terre des hommes aus seinem grossen Repertoire – von Johann Sebastian Buch bis zu John Lennon und Paul McCarney. Dabei überzeugt er mit beeindruckenden Dynamikwechseln und klanglichen und textlichen Kontrasten. Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Sebastianskapelle, Kirchplatz, Baden BILD: ZVG

NEU
Leichtgewichtrollator aus Carbon
Erfrischend cooles, kabelloses Design!
Carbon Ultralight Komfort
Gewicht: nur 4.9 kg
Belastbarkeit: 130 kg
leichter geht's nicht!
hilfsmittelwelt AG
• • einfacher – bequemer – freier
Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen
056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch
110565 RSK

FDP
Die Liberalen
LISTE 3a
20. Okt. 2019
Maja und Adrian in den Nationalrat
Gemeinsam weiterkommen.
Thierry Burkart in den Ständerat
majaundadrian.ch
110690 ACM
2x auf Ihre Liste
Maja Riniker
Adrian Schoop
1564083

Telefon 076 543 85 85
Machen Sie Ihr Rares zu Bares in Ihrer Region
Wertvoll oder wertlos? Ob alter Krims-Krams oder edle Rarität? Sie haben Keller, Dachböden und Schubladen durchforstet und glauben auf einen wahren Schatz gestossen zu sein? Wir bezahlen Höchstpreise, auch den Sammlerwert!
Wir kaufen: Geschirr, Kleider, Uhren, Modeschmuck, Bücher, Bilder, Pelzmantel, Porzellan, Handtaschen, Antiquitäten, Werkzeuge, Velos, Elektromaschinen, Musikinstrumente, alte Spielzeuge und vieles mehr.
Telefon 076 543 85 85
bares.rares.ch@gmail.com
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit uns (privat und diskret).
RSS 110982

TEAM65
Die Aargauer Seniorenliste
Nationalratswahlen 2019
LISTE 14
DIE ZUGKRAFT
MIT ERFAHRUNG
FÜR DEN AARGAU
www.team65plus.ch
RSP 110799

Mindestens 20% Messerabatt*
«Das lass' ich mir nicht entgehen.»
Denner Weinmesse
Spreitenbach, SHOPPI TIVOLI, ShoppiBasement
Donnerstag bis Samstag, 17. – 26. Oktober 2019
Verkauf: Montag bis Freitag 9.00 – 20.00 Uhr,
Samstag, 8.00 – 20.00 Uhr
Degustation: Ab 11.00 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Weine zu degustieren und sich ausführlich beraten zu lassen.
www.denner.ch / www.denner-wineshop.ch
Kein Alkoholausschank und -verkauf an Jugendliche unter 16 Jahren.
*gilt nur für das Messesortiment, ausgenommen Bordeaux 2015, nicht mit anderen Aktionen und Bons kumulierbar
Einer für alle Weinliebhaber DENNER
109718 RSS

FRAKTIONSBERICHTE ZUR EINWOHNERRATSSITZUNG VOM 17. OKTOBER

FDP Wettingen

Die Fraktion FDP hat sich intensiv mit dem Budget 2020 befasst. Die letzten Jahre hat sich die Fraktion FDP dafür eingesetzt, dass die Gemeinde Wettingen steuerlich attraktiv bleibt, die kommende Generation nicht mit Schulden belastet wird und in eine nachhaltige Entwicklung investiert wird. Aus diesem Grund hat die Fraktion FDP die vergangenen Jahre die Erwartung formuliert, dass eine Steuererhöhung vollumfänglich in den Schuldenabbau fliesst. Leider ist dies mit dem vorliegenden Budget nicht gegeben, daher wird die Fraktion nicht darauf eintreten.
Die Fraktion erhofft sich damit, dass der Gemeinderat mit der Vorlage eines überarbeitenden Budgets im Dezember nebst den bereits vorliegenden Kürzungsanträgen der FIKO noch weitere Sparmöglichkeiten aufzeigt.
Die Fraktion bedankt sich beim Gemeinderat für die Entgegennahme des Postulats «Mission eine Generation», Start 2020, wird der Abschreibung aus aktuellem Anlass aber nicht zustimmen. Die Fraktion FDP nimmt das Marketing- und Kommunikationskonzept zur Kenntnis. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Konzepte zur Kenntnisnahme wiederholt zu Folgekosten führten. Die Fraktion erwartet, dass das Konzept innerhalb der bestehenden Ressourcen umgesetzt wird.
Die Fraktion bedankt sich beim Gemeinderat für die ausführliche Berichterstattung betreffend Spitex-Leistungsverträge 2018/19 und stimmt der Abschreibung zu. Das zinslose Darlehen für einen neuen Kunstrasen zugunsten des HC Rotweiss Wettingen befürwortet die Fraktion FDP. ZVG

CVP Wettingen

Mit dem erstellten Konzept für das Marketing und die Kommunikation der Gemeinde Wettingen werden die Grundlagen für die zukunftsorientierte Vermarktung von Wettingen neu definiert. Konkret soll damit der aktive Kontakt zu den verschiedensten Stakeholdern der Gemeinde intensiviert werden, um dabei wichtige Themen wie die Siedlungsentwicklung Landstrasse und Bahnhofsareal zu fördern. Die Spitex übernimmt eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde Wettingen. Die Analyse zeigt auf, dass es Optimierungspotenzial für eine bessere Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Spitex gibt. Bis der Tatbeweis erbracht ist, soll die Motion nicht abgeschrieben werden.
Die CVP-Fraktion unterstützt grossmehrheitlich den FIKO-Antrag zur Budgetrückweisung an den Gemeinderat. Dies mit der Erwartung eines überarbeiteten Budgets mit der Bedingung von mindestens vier Steuerprozenten zugunsten des Schuldenabbaus. Es ist nicht Aufgabe des Einwohnerrats, mit unzähligen Streichungsanträgen ein ungenügendes Budget ins Lot zu bringen. Wir erwarten vom Gemeinderat ein überarbeitetes Budget ohne zusätzliche freiwillige Leistungen. Die Steuerfusserhöhung um fünf Prozent wird unterstützt, um den Schuldenberg innerhalb einer Generation abzubauen.
Der Hockeyclub Rotweiss Wettingen ist ein sportliches Aushängeschild der Gemeinde. Das zinslose Darlehen von 300 000 Franken für den Ersatz des Kunstrasens auf der Bernau wird von der CVP-Fraktion begrüsst und einstimmig befürwortet. Die Entgegennahme des Postulates «Mission eine Generation» wird von der CVP-Fraktion geschätzt. Bevor es abgeschrieben wird muss allerdings ein Budget und ein Finanzplan vorliegen, welche die Forderungen des Postulates erfüllen. ZVG

SP/WettiGrüen

Die Fraktion SP/WettiGrüen bedankt sich beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für das vorliegende Budget. Auch den Mitgliedern der Finanzkommission gebührt ein grosser Dank für die aufwendige und genaue Prüfung des Voranschlags 2020. Die Verschuldung der Gemeinde Wettingen und der gestiegene Aufwand bei den Personal-, den Bildungs- und den Gesundheitskosten machen eine Steuerfusserhöhung aus Sicht des Gemeinderats unumgänglich. Die Finanzkommission ist nicht zufrieden und stellt diverse Kürzungsanträge. Unter anderem soll bei der Polizei, der Schulsozialarbeit, der Kultur und der Auslandshilfe gekürzt sowie auf einen Geschirrspüler verzichtet werden. Alle Kürzungsanträge zusammen reichen allerdings nicht aus, um die Steuerfusserhöhung abzuwenden, weshalb die FIKO das Budget an den Gemeinderat zurückweist.
Die Fraktion SP/WettiGrüen ist gegen die Rückweisung, weil wir diese finanzpolitische Abenteuerpolitik der bürgerlichen Mehrheit im Rat nicht mittragen wollen. Dank den bürgerlichen Parteien ist der Steuerfuss seit Jahren zu tief angesetzt, und auch beim Tägi war von Anfang an klar, dass es dieses Grossprojekt nicht gratis geben wird. Eine Rückweisung des Budgets wäre schlicht verantwortungslos, weil klar ist, dass sich 2,5 Millionen Franken nicht ohne massiven Leistungs- und Qualitätsabbau bei der Gemeinde rausstreichen lassen, auch durch den Gemeinderat nicht. Die Fraktion wird dem Budget zustimmen und sich weiterhin gegen die Aufschieberei in der Wettinger Finanzpolitik einsetzen. Damit wir kommenden Generationen ein attraktives Wettingen hinterlassen können.
Dem Kreditbegehren von 300 000 Franken für ein unbefristetes und zinsloses Darlehen an den HC Rotweiss Wettingen für die Erneuerung des Kunstrasens auf dem Sportplatz Bernau stimmt die Fraktion SP/WettiGrüen zu.
Personelles: Mia Gujer folgt auf Lea Schmidmeister und übernimmt zusammen mit Christa Camponovo das Co-Fraktionspräsidium. Die Fraktion bedankt sich bei Lea Schmidmeister und Alain Burger für ihren umsichtigen Einsatz während der vergangenen fünf Jahre und wünscht der neuen Fraktionsleitung alles Gute in ihrem Amt. ZVG

GLP Wettingen

Die GLP-Fraktion nimmt das Konzept Entwicklung, Marketing und Kommunikation der Gemeinde Wettingen zur Kenntnis. Dieses soll dem Gemeinderat bei der Umsetzung von Verbesserungen in der Kommunikation, dem Marketing und der Entwicklung ein Leitfaden sein.
Bei der Motion der Finanzkommission betreffend Spitex ist die GLP mit der Abschreibung einverstanden. Der Bericht ist aufschlussreich, lässt jedoch noch ein paar Fragen offen. Die GLP-Fraktion ist sich bewusst, dass das Thema Spitex die Gemeinde auch in Zukunft bald erneut beschäftigen dürfte, da im Gesundheits- und Pflegebereich derzeit einige Änderungen anstehen, die auch die Spitex betreffen. Die in der Motion geforderte Neuausschreibung vermag dieser Entwicklung jedoch zurzeit nicht zu begegnen, weshalb die Motion abgeschrieben werden kann.
Das Budget 2020 hat die GLP-Fraktion kritisch beurteilt und wird der beantragten Rückweisung vorerst zustimmen. Besonders enttäuscht unter anderem, dass es Positionen im Budget drin hat, welche klar nicht ins Budget, sondern in die Investitionsrechnung gehören. Dies verfälscht das Bild und macht eine aussagekräftige und seriöse Beurteilung im Jahresvergleich sehr schwierig. Deshalb soll das Budget vom Gemeinderat nochmals überarbeitet werden.
Falls die Rückweisung keine Mehrheit findet, wird die GLP-Fraktion den meisten Kürzungsanträgen aus der Finanzkommission zustimmen.
Beim Kreditbegehren über 300 000 Franken für den HC Rotweiss Wettingen für die Erneuerung des Kunstrasens im Sportplatz Bernau spricht sich die GLP Wettingen für ein zinsloses Darlehen mit Grundpfandrecht aus, wie vom Gemeinderat vorgeschlagen.
Das Postulat «Mission eine Generation» wird vom Gemeinderat zur Abschreibung beantragt, da er es mit dem Budget als erledigt beurteilt. Die GLP-Fraktion wird einer Abschreibung aber erst zustimmen, wenn auch ein Budget vorliegt, das die Zustimmung findet. ZVG

SVP Wettingen

Die SVP ist die einzige Partei in Wettingen, die seit Jahren konsequent auf die desaströse kommunale Finanzpolitik hinweist und ein Masshalten beim stetigen Ausgabenwachstum einfordert. 2015 verlangte die SVP-Fraktion, dass die Gemeinde endlich eine Schuldenbremse einführen solle. Passiert ist – nichts! Jetzt haben wir den Schlamassel. 2010 betrug der Wettinger Steuerfuss 87 Prozent. 2020 soll er 100 Prozent betragen, wenn es nach dem Willen des Gemeinderats (GR) geht. Zählt man die versteckte 3-Prozent-Steuererhöhung von 2018 hinzu, so ist der Wettinger Steuerfuss innert zehn Jahren effektiv um 16 Steuerprozente gestiegen. Die Fraktion SVP weist das vom GR vorgelegte Budget darum einstimmig zurück und folgt damit dem Antrag der Finanzkommission (FiKo). Die Fraktion hat den Budgetvorschlag intensiv analysiert und erachtet ihn wie die FiKo als ungenügend. Die Fraktion SVP nimmt das Konzept zu Standortmarketing und Kommunikation der Gemeinde zur Kenntnis. Die Fraktion ist enttäuscht über das Vorgehen des GR, der den ER einmal mehr vor vollendete Tatsachen stellt. Der ER erhält ein Konzept und sollte an der gleichen Sitzung über die entsprechende Stelle befinden. Das ist keine seriöse Politik. Zuletzt noch etwas Erfreuliches: Die Fraktion heisst Peter Lütolf als neues Mitglied in ihren Reihen willkommen und freut sich auf sein Engagement zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner Wettingens. ZVG

In die Ferien dank dem Casino

Die Stadtcasino Baden AG ermöglicht Ferien für Menschen mit kognitiver und körperlicher Beeinträchtigung. Seit über 20 Jahren werden jedes Jahr 10 000 Franken an Insieme Region Baden-Wettingen gespendet. In diesem Jahr ermöglichte die Spende Ferien für 22 Personen mit starker körperlicher und kognitiver Beeinträchtigung. Die 22 Feriengäste genossen die Woche in Interlaken sehr. So konnten sie für einmal dem Alltag entfliehen und einfach einmal abschalten sowie das Leben geniessen. BILD: ZVG

Inserat

Gewinner
gesucht.

Am 30. April 2020 vergeben die Aargauische Kantonalbank und der Aargauische Gewerbeverband zum 14. Mal den Aargauer Unternehmenspreis.

Die Kategorien:

A: bis 20 Mitarbeitende
B: bis 100 Mitarbeitende
C: über 100 Mitarbeitende

Sie können direkt Ihren persönlichen Favoriten vorschlagen. Oder Sie gehen mit Ihrem eigenen Unternehmen an den Start.
Beides ganz einfach in 2 Minuten online:
www.unternehmenspreis.ch

AARGAUER UNTERNEHMENS-PREIS

AGV Aargauischer Gewerbeverband
Aargauische Kantonalbank

NEU
Schlagen Sie Ihren Favoriten vor oder melden Sie Ihr eigenes Unternehmen bis am 30. November 2019 an.

110946 RSK

Der Bauernhof zu Besuch in der Stadt Baden BILD: ZVG

BADEN: Anlass für die ganze Familie

Der Bauernhof kommt in die Stadt

Am kommenden Samstag wird Baden zum Bauernhof. Dabei gibts auf dem Theaterplatz viele Tiere zu bestaunen – und ein Säulirennen.

Der Anlass «Baden wird zum Bauernhof, organisiert von City Com Baden, vom Bauernverband Aargau BVA und vom Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg, wartet mit vielen Tieren, Produzentenständen und einem Säulirennnen auf. Gezeigt werden Gross- und Kleintiere, von der Mutterkuh mit Kalb, Schafe und Ziegen, bis zu kleinen Ferkeln. Bei denjenigen Tieren, die sich dafür eignen, dürfen die Kinder unter Aufsicht der Landwirtschaftsschüler zum Streicheln ins Gehege.

An verschiedenen Marktständen werden die Besucher mit regionalen Produkten zum Kauf verführt. An einem Stand wird den ganzen Tag gemostet, und man darf Most frisch ab Presse degustieren. Ab 15 Uhr ist es zudem möglich, feines Obst und Gemüse von lokalen Produzenten direkt ab der Obst- und Gemüsepyramide zu kaufen. Für Kinder werden zudem Ponyreiten dürfen und ein Melkversuchsposten angeboten. Viermal am Tag kann man auch beim Säulirennen mitfiebern. RS

Samstag, 19. Oktober, 9 bis 16 Uhr
Theaterplatz, Baden

Verein Freunde der SVP empfiehlt für den Nationalrat: 2 x auf Ihre Liste

Clemens
Hochreuter
Betriebsökonom
Grossrat
Erlinsbach

clemenshochreuter.ch

Bruno
Rudolf
Dipl. Techniker HF
Grossrat, Vizeammann
Reinach

bruno-rudolf.ch

Samuel
Hasler
ICT Manager
Einwohnerrat
Buchs AG

samuelhasler.ch

In den Ständerat: Hansjörg Knecht, er hat das politische und menschliche Format.

110696 ACM

TIPPS UND TRENDS

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Hausmesse in der Stoffzentrale

Die Stoffzentrale hat sich am neuen Standort, an der Weiten Gasse 10, sehr gut etabliert.

Auch das erweiterte Sortiment kommt bei den Kunden hervorragend an. Nebst den schönen Stoffen und Nähzutaten, Vorhängen und Innenbeschattungssystemen ist die Stoffzentrale auch ein Kompetenzzentrum für Over- und Coverlockmaschinen von Babylock und Juki sowie Nähmaschinen von Pfaff geworden.

Hausmesse

Unter dem Motto «Kreativität ohne Grenzen!» lädt die Stoffzentrale zur alljährlichen Hausmesse ein. Vom Donnerstag, 24., bis Samstag, 26. Oktober, zeigt das Fachpersonal die fast grenzenlosen Möglichkeiten der Näh-, Stick- und Overlockmaschinen der Marken Pfaff, Babylock und Juki. Zudem können die Besucherinnen und Besucher der Hausmesse während der Öffnungszeiten die Maschinen nach Belieben testen.

Messe-Rabatt von 10%

Beim Kauf einer Maschine während der Hausmesse profitieren die Kundinnen und Kunden von einem Messe-Rabatt von 10% und einem Überraschungsgeschenk. Ein Besuch in der Stoffzentrale Baden lohnt sich somit auf jeden Fall. Brigitta Schwarz und das Team von Baden freuen sich auf Ihren Besuch. ZVG

Stoffzentrale
Weite Gasse 10
5400 Baden
Telefon 056 222 32 28
www.stoffzentrale.ch

Das erweiterte Sortiment der Stoffzentrale kommt gut an BILD: ZVG

Mit Allradantrieb gut durch den Winter BILD: ZVG

Herbstausstellung mit Weinprobe

Am Freitag und Samstag, 25./26. Oktober, findet die Herbstausstellung der Neuen Centrum Garage in Würenlos statt.

Kommen Sie vorbei, und fahren Sie Ihren Wunsch-SEAT zur Probe. Aktuell erhalten Sie mit der Aktion «4 Drive for free» den Allradantrieb bei 4-Drive-Modellen geschenkt. Zusätzlich gewähren wir äusserst attraktive Lagerabverkaufsprämien auf den zahlreichen vorrätigen Lagerfahrzeugen. Gerne konfigurieren wir einen Neuwagen auch nach Ihren Wünschen. Die Herbstausstellung wird umrahmt von einer Weindegustation von Getränkeservice Aellig.

Herbstausstellung

- Freitag, 25. Oktober, 8 bis 19 Uhr (Weindegustation ab 16 Uhr)
- Samstag, 26. Oktober, 8 bis 17 Uhr (Weindegustation ab 11 Uhr)

Der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten! Machen Sie ihr Auto jetzt winterfit. Wer frühzeitig auf die Winterreifen umstellt und das Fahrzeug mit einem Winter-Check für nur CHF 49.– überprüfen lässt, erlebt keine bösen Überraschungen, wenn der erste Schnee fällt.

Radwechsel-Samstage

- Samstag, 26. Oktober, 8 bis 16 Uhr (nur gegen Voranmeldung)
- Samstag, 9. November, 8 bis 16 Uhr (nur gegen Voranmeldung)
- Samstag, 23. November, 8 bis 16 Uhr (nur gegen Voranmeldung)

Die kurze Wartezeit überbrücken Sie mit einem feinen Kaffee und Gipfeli.

Die Neue Centrum Garage AG freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen allzeit gute Fahrt durch den Winter! ZVG

Neue Centrum Garage AG
Landstrasse 62
5436 Würenlos
Telefon 056 436 80 60
www.centrum-garage.ch
info@centrum-garage.ch

Liquidation von Armeematerial

Am 17. Oktober beginnt die Grossliquidation von Armeematerial und Outdoormesse in Vianco Arena in Brunegg.

Wer nicht über die Grenze fährt, spart Geld!

Dank einer auf Einfachheit ausgelegten Logistik von der vereinfachten Lagerhaltung (ohne Computererfassung) bis zur Verkaufsfront (Verkauf direkt aus der Palette) sind wir heute in der Lage, auch das Material von den ausländischen Armeen in der Schweiz günstiger anzubieten als in ihrem jeweiligen Ursprungsland!

Hommage an das weltberühmte Militärfahrrad

Eine brandneue Taschenkollektion ist eine Hommage an das weltberühmte Schweizer Militärfahrrad 1905 in Kombination mit dem Rucksack 1958 der Schweizer Armee. Beide unverwüstlich, klassisch, auf das Wesentliche reduziert und im Alltag immer noch im Einsatz. Das Design orientiert sich einerseits an den Serien- und Militärfahrradschildern und andererseits am exklusiven Stoffgewebe des Rucksackes. Als Ergebnis entstanden 2 Serien von je 8 neu designten und mit der Schweizer Militärgeschichte verbundenen Taschen.

Weltweites Unikum

Weltweit gibt es keinen grösseren Direktverkauf von Armeematerial an private Anwender. In den jeweils 5–6 pro Jahr durchgeführten Anlässen zählen wir in den letzten Jahren im Durchschnitt ca. 30 000 Besucher. In Brunegg selbst ist dies der 12. Anlass.

Liquidation von Armeematerial mutiert zur Messe

Nach 25 Jahren öffnete sich die Grossliquidation für ausgesuchte Gastaussteller. Während der Wochenenden sind jeweils diverse Gastaussteller mit ihrem individuellen Angebot vor Ort. Die Messe ist durchgehend auch am Sonntag geöffnet.

17. bis. 28. Oktober in der Vianco Arena Brunegg

Mo bis Do	10.00–19.00 Uhr
Fr	10.00–21.00 Uhr
Sa	9.00–17.00 Uhr
So	10.00–17.00 Uhr

ZVG

Liquidator:
dicks-armyshop gmbh
3250 Lyss
www.dicks-armyshop.ch

Aktentasche BILD: ZVG

WETTINGEN: Werterhalt für geschichtsträchtige Limmatquerung

Holzbrücke wird saniert

Die Brücke zwischen Wettingen und Neuenhof ist eine der letzten historischen Holzbrücken im Kanton. 1972 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt.

PETER GRAF

Die alte Holzbrücke wurde 1972 unter Denkmalschutz gestellt BILD: PG

Als Verbindung zu seinen Höfen am Badberg und zu weiteren Besitzungen, welche sich bis nach Schlieren erstreckten, hatte das Kloster nach der Gründung im Jahre 1227 eine Fähre eingerichtet. Damit wurde auch der allgemeine Verkehr von Zürich nach Baden angezogen, zumal die Landverbindung nur durch einen schmalen Waldweg über die Klosterrüti bestand. Als im Jahre 1518 die Absicht bestand, diesen Fussweg zu einer Fahrstrasse auszubauen, reichte das Kloster Wettingen Klage ein, da man den Ausfall von Fährgebühren befürchtete. Die Klage wurde durch den Landvogt geschützt. Die Marktleute, welche von Zürich nach Bern wollten, befuhren die Limmat mit grossen Marktbooten, und so kam es auch zu Unfällen. So wurde im Jahre 1435 ein Schiff mit 110 Personen von den Wellen zerschlagen. Ein erstes Brückenprojekt mit einer Spannweite von 119 Metern wurde nicht realisiert.

Im Jahre 1765 beauftragte der damalige Abt des Klosters Wettingen dem Teufener Baumeister Hans Ulrich Grubenmann eine Brücke über die Limmat zu errichten. Das zweite Projekt mit einer Länge von 61 Metern, eine gedeckte und verschalte Brücke, wurde nach der ersten Schlacht von Zürich im Jahre 1799 durch französische Truppen zerstört. Die danach erstellte Notbrücke fiel bereits ein Jahr später einem Hochwasser zum Opfer. Bis die heutige Brücke gebaut wurde, behalf man sich während Jahren wiederum mit einer Fähre.

Die heutige Holzbrücke

Es kann davon ausgegangen werden, dass die heutige Holzbrücke 1819 vermutlich durch Blasius Baltenschwiler erbaut wurde. Der Name des Baumeisters ist zwar nicht überliefert. Da die Brücke in ihrer Konstruktion der durch Baltenschwiler erstellten Brücke von Baden entspricht, kann der gleiche Baumeister vermutet werden. Die Konstruktion entspricht der üblichen Bauart von gedeckten, mit Hänge- und Sprengwerk-Holzbrücken. Die mit einem Walmdach gedeckte Brücke hat eine Spannweite von 37 Metern und wird durch eine Eisenbrücke über dem Fabrikkanal ergänzt. Die zu schwachen Querträger wurden im Jahre 1922 verstärkt. Bis zur Errichtung der Hochbrücke (Schwimmbadstrasse) im Jahre 1970 wurde die Brücke auch durch den motorisierten Verkehr befahren. Dass es sich bei der Holzbrücke damals um eine viel befahrene Flussüberquerung handelte, belegen die Zahlen von fünf Verkehrszählungen zwischen dem 23. Januar 1955 und dem 12. Mai 1955, welche an zwei Sonntagen, einem Montag, einem Donnerstag und einem Samstag, jeweils in der Zeit von sieben bis einundzwanzig Uhr, durchgeführt wurden. An diesen fünf Tagen wurden total 15 250 Personenwagen und 1576 Lastwagen sowie 2836 Motorräder gezählt (total 19 662 Fahrzeuge). Als Vergleich dazu wurden 1967 an sieben Tagen total 106 000 Fahrzeuge gezählt. Eine spürbare Entlastung brachte damals die Eröffnung der Autobahn.

Werterhalt durch Sanierung

Bereits 2008 wurde die Planung der Sanierung der beiden Brücken aufgenommen. Nachdem die Eigentumsverhältnisse zunächst nicht geklärt worden waren, musste diese zurückgestellt werden. Im Jahr 2016 wurde festgestellt, dass der Zustand von Teilen der tragenden Holzkonstruktion aufgrund von Undichtigkeiten im Dach und Nagekäferbefall ein statisch kritisches Mass angenommen hatte. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Brücke auch für Unterhaltsfahrzeuge gesperrt. Die Federführung der vereinbarten Überprüfungsphase und deren Kostenfolge lagen beim Kanton Aargau.

Aktuell befindet sich die Brücke noch im Eigentum des Kantons. An den veranschlagten Sanierungskosten von 2,605 Millionen Franken wird sich der Bund mit rund 630 000 Franken beteiligen. Vom Restbetrag übernimmt der Kanton rund 1,481 Mio. Franken (75 Prozent). Die verbleibenden 493 750 Franken fallen zur Hälfte an die Gemeinden Wettingen und Neuenhof. Sowohl der Einwohnerrat Wettingen als auch die Gemeindeversammlung Neuenhof haben dem Kreditbegehren zugestimmt. Nach der Sanierung, welche 2020 erfolgen soll, werden die Holzbrücke und die vorgelagerte Stahlbrücke in das Eigentum der beiden Gemeinden übergehen. Dadurch wird ihnen auch die Erhaltungspflicht des im Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz aufgeführten Bauwerks übertragen.

Inserat

WETTINGEN

Langer Tag der Spiele

Spielen, bis der Nachtwächter kommt: Die Ludothek Wettingen organisiert einen langen Tag der Spiele. Zusammen mit dem Playland und Miracoolix werden die Karten gemischt, die Würfel gesetzt, Strategien entwickelt und auf Glück gehofft – solo oder gemeinsam. Die Teilnahme am Tag eignet sich auch gut für Familien. Zur Stärkung gibts abends eine feine Suppe mit Brot.

Samstag, 19. Oktober, 15 bis 22 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Wettingen

WÜRENLOS

Spaghetti-Essen

Der reformierte Frauenverein lädt zum Spaghetti-Essen ein. Drei leckere Saucen stehen zur Wahl, und ein Dessertbuffet erfüllt süsse Träume. Am Stand des Frauenvereins können mit Liebe gefertigte Handarbeiten gekauft werden. Der Erlös aus dem Spaghetti-Essen und dem Verkauf der Handarbeiten kommt der Institution «Heimgarten» in Brugg, einem Wohnheim für Frauen, zugute. Backwaren-Spenden sind willkommen. Deren Annahme erfolgt ab 9.15 Uhr. Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro.

Sonntag, 20. Oktober, 11 bis 15 Uhr
Gmeinds-Chäller, reformierte Kirche Würenlos

SPREITENBACH/REGION: Forum zur Zukunft des Rangierbahnhofs Limmattal

Güterverkehr im Wandel

Der Rangierbahnhof Limmattal steht im Zentrum eines Projekts der Regionalen 2025: Braucht man diese grossen Flächen in Zukunft noch?

Der RBL ist einer der grössten Rangierbahnhöfe Europas BILD: ZVG

Die «Regionale 2025» fördert Projekte im Limmattal. Eines davon ist das Projekt «Zukunft Rangierbahnhof». Der Rangierbahnhof Limmattal (RBL) gehört zu den grössten und leistungsfähigsten seiner Art in Europa. Jede Nacht werden dort bis zu 2500 Güterwagen umgruppiert.

Güterverkehr und Logistik stehen vor grossen Herausforderungen vor dem Hintergrund, dass sich Waren- und Handelsströme ständig wandeln. Dies kann auch Auswirkungen auf den sogenannten Einzelwagenladungsverkehr des Rangierbahnhofs haben – auch wenn es erklärtes Ziel der Politik ist, möglichst viele Güter auf die Schiene zu verlagern. «Dazu muss auch geklärt werden, ob das bestehende System für die Anforderungen gewappnet ist», so Peter Wolf, Geschäftsleiter der Regionalen 2025.

Das Projekt untersucht die zukünftige Rolle des Rangierbahnhofs und dessen Auswirkungen auf das Limmattal. Ziel ist, die Möglichkeiten einer integrierten Raum- und Infrastrukturentwicklung des Bahnhofs zu diskutieren. Als erste Ideen liegen eine Überdeckelung und Mehrfachnutzung des Bahnhofs vor.

Experten von ETH und den SBB

In einem ersten Projektschritt stehen deshalb die Sensibilisierung und die Meinungsbildung im Vordergrund. Den Auftakt einer Veranstaltungsreihe bildet ein öffentliches Diskussionsforum am kommenden Dienstag. Dieses widmet sich den Trends im Güterverkehr und untersucht damit die Rahmenbedingungen für den Rangierbahnhof.

Experten von der ETH, Infras, den SBB, dem Verband der verladenden Wirtschaft und der Rapp Trans AG werden anwesend sein.

Nach dieser ersten Veranstaltung soll der Fokus mehr auf Betrieb und Entwicklung des RBL gerichtet und die verschiedenen Anliegen zusammengeführt werden. Das zweite Forum findet im Frühling 2020 statt. Die Ergebnisse dieser Arbeit können die Grundlage für nachfolgende Planungsschritte bilden. RS

Dienstag, 22. Oktober, 17 bis 19 Uhr
Kulturhaus Gleis 21, Dietikon
Moderation: Paul Schneeberger, Autor und Raumplaner MAS

Inserat

LESERBRIEFE

Wahlumfragen auf Kosten der Gebührenzahler

Ich ärgere mich jedes Mal vor Wahlen und Abstimmungen, dass Umfragen ein mögliches Resultat voraussagen. Durchgeführt durch die SRF mit Gebührengelder der Abonnenten! Diese Umfrage-Zwischenresultate beeinflussen die effektiven Resultate, davon bin ich überzeugt. Es erstaunt mich, dass keine Parteien, Gewerkschaften, Ombudsstellen und andere Medien dies beanstanden. Aus meiner Sicht gehören solche Umfragen nicht zum Service public des neutralen Fernsehens, schon gar nicht mit allgemeinen Gebührengeldern! Sollen dies die interessierten Parteien oder Privat-Medien selber in Auftrag geben und bezahlen. Man kann klar beobachten, dass Parteien, welchen Verluste prognostiziert werden, aufholen; Wechselwähler und Stimmfaule gehen plötzlich an die Urnen. Dagegen bleiben Genügsame häufig den Urnen fern, weil sie denken, es brauche ihre Stimmen nicht mehr! Aus meiner Sicht ist das Wahl-Beeinflussung und Manipulation durch ein öffentliches Medium! Es erstaunt mich auch nicht, dass gegen Ende die Rechtsaussenpartei immer aufholt. Die schaffen es eher als die Linken, die Unzufriedenen zu mobilisieren. Im Sinne an alle Links-Grünen-Wählerinnen und Wähler: Geht unbedingt an die Urne! Die Gletscher schmelzen schnell, und auch die vorausgesagten Wahlgewinne könnten rasch dahinschmelzen! HANS-PETER BÖCKLI, BADEN

Ruth Müri für die Stimme des Aargaus

Seit bald zwanzig Jahren arbeite ich mit Ruth Müri zusammen. Sie ist für mich die ideale Besetzung für den Ständerat des Aargaus. Sie hat die seltene Begabung, den Menschen zuzuhören, und die Fähigkeit, diese Stimmen für ihre Positionen miteinzubringen. Ihre gelassene, intelligente und integrierende Art hat zum Beispiel in der Stadt Baden entscheidend geholfen, all die Veränderungen in den Schullandschaften für die Betroffenen angenehm zu gestalten. Wenn Sie ihr die Stimme geben, wird unser vielfältiger Kanton in Bern clever und smart vertreten. GERI MÜLLER, BADEN

WOHNUNGSMARKT

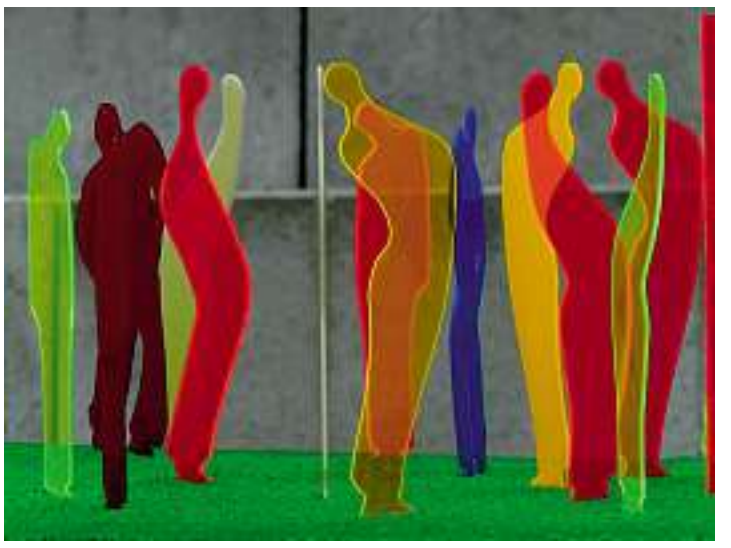
ZU VERKAUFEN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
SEIT ÜBER 35 JAHREN.
wernli-immo.ch
wernli immobilien
108210 RSK

schnetzler immobilien
110952 AP
EINLADUNG ZUM TAG DER «OFFENEN BAUSTELLE»
Wir laden Sie herzlich zur Baustellenbesichtigung an der Breitenstrasse in 5082 Kaisten ein. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Projekt «Sonnenperle» kennen. Weitere Infos finden Sie unter:
www.sonnenperle.ch
Samstag, 19. Okt. 2019
10:00 bis 15:00 Uhr
Verkauf:
Schnetzler Immobilien AG
Tel. 062 869 50 50
www.schnetzler-immo.ch

FDP
Die Liberalen
1561465
Martina Sigg in den Nationalrat
Gesund. Sozial. Liberal.
Gemeinsam weiterkommen.
Thierry Burkart in den Ständerat
martina-sigg.ch
110388 ACM

Äthiopien braucht kein Mitleid.
Sondern Ihre Unterstützung.
Stiftung Menschen für Menschen
Stockerstrasse 10 | 8002 Zürich | Tel. 043 499 10 60
info@mfm-schweiz.ch | www.menschenfuermenschen.ch

Leben mit Rheuma -
Gemeinsam mit Rheuma

Die Rheumaliga Aargau fördert die Aufklärung über rheumatische Erkrankungen und unterstützt Rheumabetroffene bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität.
Sie ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein und finanziert ihre Dienstleistungen hauptsächlich aus Spenden und Mitgliederbeiträgen.
www.rheumaliga.ch/ag
info.ag@rheumaliga.ch
Bewusst bewegt
Rheumaliga Aargau

GASTGEBER IN DER REGION

Metzgete
Im Hofladen-Beizli Doris, Vogelsang, 5426 Lengnau

Freitag,	25. Oktober 2019	ab 17.00 Uhr
Samstag,	26. Oktober 2019	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	27. Oktober 2019	ab 11.00 Uhr
Freitag,	8. November 2019	ab 17.00 Uhr
Samstag,	9. November 2019	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	10. November 2019	ab 11.00 Uhr
Freitag,	22. Novemver 2019	ab 17.00 Uhr
Samstag,	23. November 2019	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	24. November 2019	ab 11.00 Uhr
Freitag,	13. Dezember 2019	ab 17.00 Uhr
Samstag,	14. Dezember 2019	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	15. Dezember 2019	ab 11.00 Uhr
Freitag,	10. Januar 2020	ab 17.00 Uhr
Samstag,	11. Januar 2020	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	12. Januar 2020	ab 11.00 Uhr
Freitag,	17. Januar 2020	ab 17.00 Uhr
Samstag,	18. Januar 2020	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	19. Januar 2020	ab 11.00 Uhr
Freitag,	7. Februar 2020	ab 17.00 Uhr
Samstag,	8. Februar 2020	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	9. Februar 2020	ab 11.00 Uhr
Freitag,	21. Februar 2020	ab 17.00 Uhr
Samstag,	22. Februar 2020	ab 11.00 Uhr
Sonntag,	23. Februar 2020	ab 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Reservation unter 056 241 12 58
oder 079 671 88 90
110953 RSP

Gasthaus Hirschen Mandach

Themenabende ab 18.00 Uhr:

Dienstags	Schnitzel nur	Fr.15.50
Mittwochs	Burgerplausch	Fr.16.50
Donnerstags	Cordon bleu	Fr.19.50

Volkstümliche Stubete am
Freitag, 18. Oktober, ab 19.00 Uhr
Schwyzerörgeli Quartett Schenkenberg
Das Gasthaus-Hirschen-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Reservationen unter 056 544 19 19
Detailinfo www.hirschenmandach.ch
110962 RSK

Genuss ganz nah

IMMOSERVICE INFORMIERT

IMMOBILIENVERKAUF IM ALTER - TEIL 1

Zwangsverkauf von Immobilien älterer Menschen: Ein Beispiel: Einer 90 jährigen Frau mit Demenz soll gegen ihren Willen ihr Haus verkauft werden.

Seit Anfang 2011 wird die bestehende Gesetzesgrundlage über die Finanzierung von Pflegeplätzen strenger angewendet. Sobald die liquiden Mittel einer betagten Person im teuren Pflegeheim aufgebraucht sind, wird, wenn vorhanden, von den Behörden auf die gebundenen Mittel, sprich Immobilien, zurückgegriffen. Ist nun aber die pflegebedürftige Person nicht mehr urteilsfähig, so wird ein Amtsbeistand bestimmt und mit dem Verkauf dieser Güter beauftragt. Selbst wenn Familienangehörige noch urteilsfähig sind, kann der Verkauf der Immobilie nur noch mit Zustimmung des Familiengerichtes vollzogen werden. Grundsätzlich muss in diesem Fall die Liegenschaft dem Meistbietenden verkauft werden! Zu diesem Zeitpunkt ist kein Verkauf zum Vorzugspreis an Familienmitglieder mehr möglich. Auch dem Spekulanten, der die Liegenschaft abreissen will, kann nichts mehr entgegengehalten werden, solange er am meisten bietet. Selbst ein Verbleib des anderen Ehepartners in der eigenen Liegenschaft könnte in Frage gestellt werden, wenn das Geld für das Pflegeheim fehlt!

Um dieser Problematik aus dem Weg zu gehen, empfiehlt es sich, frühzeitig die Immobilie an die Nachkommen zu verschenken bzw. zu verkaufen. Mit einem lebenslänglichen Wohnrecht wird der Wunsch der Senioren, nach einem Verbleib im eigenen Heim, geschützt. Dieses wird bei der Handänderung im Grundbuch eingetragen.

Obwohl diese Vorkehrungen unter Umständen dazu führen, dass weniger vom angesparten Eigentum ans Pflegeheim abfliesst, geht es in erster Linie darum, die Handlungsfreiheit im Zusammenhang mit der Immobilie zu bewahren. So werden die Begünstigten, im Fall das Geld für das Pflegeheim benötigt wird, zu einem Teil unterstützungspflichtig. Die Höhe übersteigt aber den Wert der Schenkung in der Regel nicht. Mit der nun erhaltenen Handlungsfreiheit kann entschieden werden, wie mit der Immobilie weiter umgegangen werden soll. Je nach Situation und/oder Marktlage, könnte eine Vermietung im Vordergrund stehen, eine Aufstockung der Hypothek oder auch der Verkauf. Bei letzterem sind nun die neuen Eigentümer frei, die Liegenschaft zu den Konditionen zu veräussern, die den Eltern recht und lieb gewesen wären. Als kleiner Nachteil dieses Vorgehens ist zu beachten, dass zweimal Handänderungsgebühren anfallen würden.

Fazit

Besser frühzeitig mit Wohnrecht verschenken, als im Nachhinein eine Notlösung zu suchen. Früh das Gespräch mit dem Notar aufnehmen und sich umfassend beraten lassen.

Ausblick auf die nächste Ausgabe

Lösungsmöglichkeiten, wenn der richtige Zeitpunkt für eine Schenkung verpasst wurde.

056 441 90 30
info@immoservice.ch
www.immoservice.ch

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5018 Erlinsbach AG

Naturnah und trotzdem schnell in der Stadt!

Freistehendes 6.5 Zimmer Einfamilienhaus
Saalhofstrasse 20,
5018 Erlinsbach AG

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 26.10.2019
10.00 - 12.00 Uhr

5420 Ehrendingen

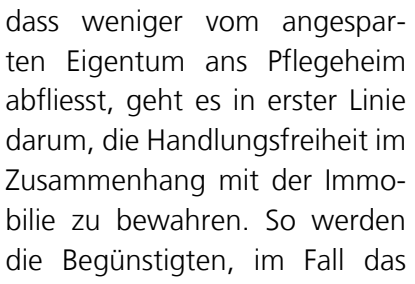
Ihr neues Zuhause zum Einziehen und Wohnen: 5.5 Zi. Einfamilienhaus!

CHF 795'000.-

5412 Gebenstorf

Preisgünstige 3.5 Zi. Gartenwohnung an ruhiger und doch zentraler Lage

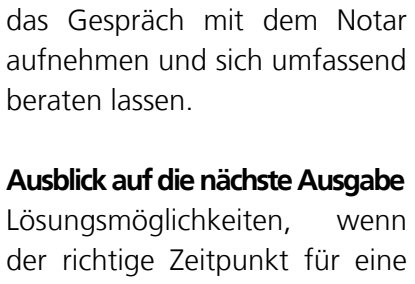
CHF 290'000.-



5621 Zufikon

Renoviertes 7.5 Zi. Haus mit vielen Zimmern und schönem Garten

CHF 925'000.-



5708 Birrwil

Neue 2.5 Zimmer Wohnungen mit Seesicht und modernem Ausbau

ab CHF 425'000.-

ImmoService Partner GmbH, 5000 Aarau | info@immoservice.ch | www.immoservice.ch | 056 441 90 30

Gastfamilien mit Flüchtlingen

Der Gemeinnützige Frauenverein Baden führt zusammen mit Familynetwork einen Informationsanlass zum Projekt «Gastfamilien mit Flüchtlingen» durch. Der Verein organisiert seit Januar 2019 für den Kanton Aargau die Aufnahme von Flüchtlingen in interessierte Familien und begleitet die Gastfamilien mit diesem Wohnmodell. Am Infoanlass gehen Fachpersonen auf verschiedene Themen ein. Im Weiteren stellt Familienbegleiterin Carmen Felber das Projekt vor, und eine Gastfamilie und ihr Mitbewohner erzählen aus ihrem gemeinsamen Alltag. Im Anschluss an den Anlass besteht bei einem Apéro die Möglichkeit, sich mit den Anwesenden auszutauschen und Fragen zu stellen. Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Familienzentrum Karussell, Baden

BILD: ZVG

Rotbällchen

Die Geschichte über das kleine Rotbällchen lebt vom ständigen Wandel. Eva Kaufmann entführt die Zuschauer in ihrem einfühlsamen und fantasievollen Objekttheater in eine fantasievolle Welt, in der eins ins andere übergeht, seine Gestalt verändert und staunen lässt. Tickets kann man reservieren bei Librium Baden, 056 222 46 66. Samstag, 19. Oktober, 16 Uhr, und Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr, Gluri Suter Huus, Wettingen

BILD: ZVG

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

SPREITENBACH

Samichlaus

Der Samichlaus ist schon wieder im Endspurt mit seinen Vorbereitungen für den Besuch bei den kleinen und grossen Kindern in Spreitenbach. Nach dem langen und warmen Sommer ist der Samichlaus schon bald unterwegs und macht Hausbesuche in Spreitenbach und Killwangen. Die Anmeldungen (Besuchsformular) für Hausbesuche sowie weitere Informationen finden sich ab sofort unter www.samichlaus-spreitenbach.ch. Anmelden kann man sich bis 16. November.

Inserat

VERANSTALTUNGEN

BVA

Baden wird zum Bauernhof

Samstag, 19. Oktober 2019, 9–16 Uhr
auf dem Theaterplatz in Baden

Schaumosten, Streichelzoo, Ponyreiten, Tierschau …

BVA Bauernverband Aargau
LIEB | EGG
CITYCOM BADENS AKTIVE UNTERNEHMEN

RSS 110695

ZIMMER
MTBK

AUSSTELLUNG

26.10. — 08.12.2019
OLIVER KRÄHENBÜHL
MARION RITZMANN

ERÖFFNUNG FR, 25.10., 19 UHR
WORTWECHSEL DO, 07.11., 19 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI–FR 14.30–18, SA–SO 11–16

110949 RSK

operette möriken-wildegg

Regie und Bühnenbild
Simon Burkhalter

Musikalische Gesamtleitung
Renato Botti

Musikalische Co-Leitung
Ramin Abbassi

Choreografie
Gizella Erdös

Franz Lehár
DIE LUSTIGE WITWE

19. Okt. - 29. Nov. 2019
Gemeindesaal Möriken

Wieder mit Operetten-Restaurant!
operette.ch | 062 887 11 99

SWISSLOS Kanton Aargau
Hypothekarbank Lenzburg
jura cement
ENNETSeeKLINIK für Kleintiere

RSK 109857

baby lock JUKI PFAFF Wo Perfektion beginnt.

10% Rabatt auf alle

Babylock, PFAFF und Juki-Maschinen.

An der Stoffzentrale-Hausmesse
vom Do 24. – Sa 26. Oktober 2019

stoff zentrale **stoffzentrale.ch**
Weite Gasse 10 5400 Baden, 056 222 32 28

110948 RSP

Jetzt spenden!
PK 80-8274-9

«Plötzlich sah ich auf einem Auge nur noch Nebel»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

110901 RSP

Gässliacker
leben und wohlfühlen

Einblick ins Tagesheim
zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Tag der offenen Tür:
Samstag, 19. Oktober 2019
9 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit

Tagesheim
Gässliackerstrasse 18
5415 Nussbaumen
056 296 17 66
www.gaessliacker.ch

RSS 110993

Gratisvortrag mit Kurzdemo

Naturheilpraxis Heinz Bär
Zürcherstrasse 75, 5432 Neuenhof
offeriert Ihnen Gratisvortrag mit Kurzdemo

Therapeutische Hypnose

Was versteht man darunter?
Bewusstseinszustände verändern. Zugang zum Unterbewusstsein herstellen.
Wie wird sie angewendet?
Traumabewältigung, Blockaden lösen. Süchte bekämpfen, Schlafstörungen ausschalten

Atlaslogie

Korrektur vom obersten Halswirbel. Wenn der Atlas verschoben ist, kann dies Auswirkungen auf den ganzen Körper haben, Kopfschmerzen, Schleudertrauma, Rückenbeschwerden etc.

Datum: 31.10.2019,19.30–21.00 Uhr
altes Schulhaus, Zürcherstrasse, Peterskeller
Referent: Heinz Bär, Naturheilpraxis
www.beschwerden-frei.ch

Anmeldungen bis 28.10.2019 unter 079 424 02 94
oder Kontakt@beschwerden-frei.ch

«Ich wähle Sabina Freiermuth, weil sie Probleme tatkräftig anpackt statt sie schönzureden.»

Dr. med. Rainer Klöti
Präsident Aargauischer Jagdschutzverein
Auenstein

Am 20. Oktober 2x auf Ihre Liste

«bürgerlich, bewährt, bereit»

Komitee
Sabina Freiermuth in den Nationalrat!
FDP.Die Liberalen LISTE 3a

ACM 110886

Bettina Setz aus Veltheim gibt Einblick in ihre Tätigkeit bei der Operette

In eine andere Welt eintauchen

Bettina Setz ist bereits zum vierten Mal Teil der Operette Möriken-Wildegg. Neben dem Singen im Chor ist sie Praktikantin beim Kostüm.

ANDRINA SAROTT

Bettina Setz zeigt das Kostüm, welches sie für sie Operette Möriken-Wildegg näht BILD: AS

Die letzten Vorbereitungen für die Produktion «Die lustige Witwe» der Operette Möriken-Wildegg sind in vollem Gange. Die Musiklehrerin und Studentin Bettina Setz singt schon zum vierten Mal im Chor mit. «Mit der Operette Möriken-Wildegg bin ich das erste Mal mit etwa sieben Jahren in Kontakt gekommen. Ich war sofort begeistert», erzählt Bettina Setz. «Die Operette lässt einen in eine andere Welt eintauchen und den Alltag hinter sich lassen.» Doch wie kam sie zur Operette? Die Produktion «Der Graf von Luxemburg» 2009 faszinierte die junge Frau derart, dass sie sich die Vorstellung gleich dreimal ansah. «Mir war sofort klar, dass ich auch einmal bei der Operette Möriken-Wildegg mitwirken möchte», schmunzelt die 25-Jährige. Vier Jahre später wurde dieser Traum Wirklichkeit, und seither ist sie immer dabei.

Beeindruckende Verwandlung

Bei der Tätigkeit für die Operette fliessen verschiedene ihrer Interessen zusammen. «Ich nehme Gesangsstunden, tanze Ballett und nähe Vintage-Kleider», erzählt Bettina Setz. «Diese Hobbys lassen sich bei der Arbeit für die Operette wunderbar verbinden.» Denn in diesem Jahr ist sie nicht nur im Chor und bei den sogenannten Grisetten engagiert, sondern arbeitet seit Mitte Juli im Rahmen eines ausserschulischen Praktikums im Bereich Kostüm. «Eines von drei Kleidern der Hauptdarstellerin darf ich ganz alleine nähen. Es ist ein Winterkleid, und sie wird es im zweiten Akt tragen», sagt Bettina Setz stolz. Alle Kostüme der Hauptdarstellerinnen werden in einem Team von vier Personen unter der Leitung von Renate Tschabold aus Bern genäht. Die restlichen Kostüme für die Herren, den Chor und die Grisetten werden gemietet oder angepasst. «Da ich Geschichte studiert habe, interessiert mich auch der historische Aspekt der Mode. Denn diese sind ein Kunst- und Kulturgut jener Zeit. Die Geschichte der lustigen Witwe spielt um 1920», erklärt Bettina Setz. Bisher hat sie Kleidung für den Alltag genäht. Bei der Arbeit für die Operette lernte sie viele Tricks der Profis kennen. «Kostüme werden nicht genau gleich genäht wie unsere normale Bekleidung. Es gibt beispielsweise viel mehr Nahtzugabe, damit man das Kostüm einfacher anpassen kann. Die Ärmel werden so genäht, dass die Arme mehr Bewegungsfreiheit haben. Und der Stoff auf der Innenseite ist nicht so wichtig wie bei der Modekleidung», zeigt Bettina Setz am roten Oberteil auf der Puppe, an welchem sie gerade arbeitet. Sie durfte bereits bei den ersten Anproben der Kostüme im Sommer assistieren. «Mich beeindruckt die Verwandlung. Wenn die Herren bei der Anprobe ihre Fracks anziehen, sind sie plötzlich eine ganz andere Erscheinung und sind direkt in ihrer Rolle», lächelt die junge Frau. Die Freude von Bettina Setz spürt man. «Es ist schön, bei der Operette mitzuwirken. Bei der Produktion wächst man als Team zusammen und aus Bekannten werden Freunde.»

«Die lustige Witwe» von Franz Lehár wird vom 19. Oktober bis 29. November in zwanzig Vorstellungen im Gemeindesaal Möriken zu sehen sein. Weitere Informationen gibt es unter www.operette.ch.

RATGEBER: Heute mit Beat Kaufmann

Der CheckS2 wird unterschätzt

Über die ganze Schulzeit gibt es vier Leistungschecks. Der CheckS2 kann die Zukunft ziemlich beeinflussen.

Unterdessen sind die Checks im Bereich der Nordwestschweiz flächendeckend eingeführt. Check P2 und P5 während der Primarschulzeit beziehungsweise Check S2 und S3 während der Oberstufe. Hier geht es besonders um jenen im achten Schuljahr, den Check S2.

Eine Standortbestimmung

Die Infos zu den Checks kommen generell bewusst relaxed daher: «Die Checks ermöglichen eine unabhängige Standortbestimmung in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik sowie Natur und Technik. Die Ergebnisse zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie gut sie den Stoff im Vergleich zu ihrer Klassenstufe beherrschen. Die Ergebnisse haben keinen Einfluss auf die Schulkarriere.» Von einer Vorbereitung auf die Tests wird abgeraten. Das führt offenbar zu einer unverfälschten Standortbestimmung. Alles paletti? Ja, was die Seite der Schule anbelangt.

Längst haben Firmen entdeckt, dass hier Testergebnisse vorliegen, mit denen sich ein potenzieller Lehrling mit allen! anderen Jugendlichen der Nordwestschweiz vergleichen lässt. Die Auswertungen zeigen schnell auf, ob man einen schwachen Schüler vor sich hat oder einen, der bei den beruflich wichtigen Dingen eher obenaus schwingt.

Beim Bewerben wird deshalb immer mehr auch eine Kopie des Checks verlangt. Berufsverbände geben aktuell «Berufsprofile» heraus. Diese empfehlen berufsabhängig bestimmte Check-Punktzahlen, und an der Fachhochschule finden regelmässig Workshops für Firmen statt «Wie lese/interpretiere ich Check-Auswertungen». Der Schreiber besuchte selber einen solchen und war erstaunt, wie gross das Interesse war. Auf unserer Website finden Sie ausführliche Angaben zur Auswertung der Checks https://www.lerncenter-brugg.ch/info-check-s2.

Beat Kaufmann
Geschäftsleiter, Lerncenter

Wichtig für Bewerbungen

Warum ist es nun so wichtig, ein gutes CheckS2-Resultat zu erreichen? Vom November 2019 bis Januar 2020 wird CheckS2 geschrieben werden. Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter beginnt, sich ab nächstem Sommer zu bewerben, dann liegen die Resultate von S3 noch in weiter Ferne. Die Jugendlichen bewerben sich mit Check S2. Daran denkt leider jetzt im Herbst niemand. Noch weniger realisieren, dass schleunigst mit Repetieren begonnen werden müsste.

Den Stoff repetieren

Leider bleibt heute in den Schulen offenbar zu wenig Zeit, immer auch den vergangenen Stoff «warm zu halten». In der Regel übt man das aktuelle Thema und schliesst dieses dann mit einer Prüfung ab. Selten wird auch immer wieder Vergangenes geprüft. Wie die Schüler so im nächsten Check Fragen zum gesamten Stoff lösen sollen, weiss ich nicht. Mit etwas Repetition vorher könnte man schnell ein paar Punkte mehr holen. Je mehr man hat davon, desto besser. Wenn Sie sich einen Vorteil für die Zukunft herausholen wollen, dann beginnen Sie jetzt mit Repetieren – besonders die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse. Lösen Sie zu vergangenen Themen regelmässig Aufgaben in Mathe, Deutsch, Franz und Englisch.

Kaufmanns Lerncenter
Obergrütweg 21, Brugg
056 441 62 91

QUERBEET

Notfalls bis nach Strassburg?

PETER W. FREY

In der Schweiz darf jede und jeder ein Haus bauen, wenn alle Bauvorschriften eingehalten werden. Einverstanden? In der Schweiz darf ich frei meine Meinung äussern, sofern ich nicht eine Person oder eine Gruppe beschimpfe, verleumde oder sie rassistisch angreife. Und ich darf glauben, was ich will, sei ich nun Christ, Hindu, Buddhist oder Muslim. Auch einverstanden?

Dann sind wir uns ja einig, dass in der Schweiz als Rechtsstaat die Gesetze für alle gelten – unbesehen von Alter, Geschlecht, Nationalität, Ethnie oder Religionszugehörigkeit. Und dass die Glaubensfreiheit ein Grundrecht ist, das ausnahmslos allen Menschen in der Schweiz zusteht – geschützt durch Artikel 15 der Bundesverfassung.

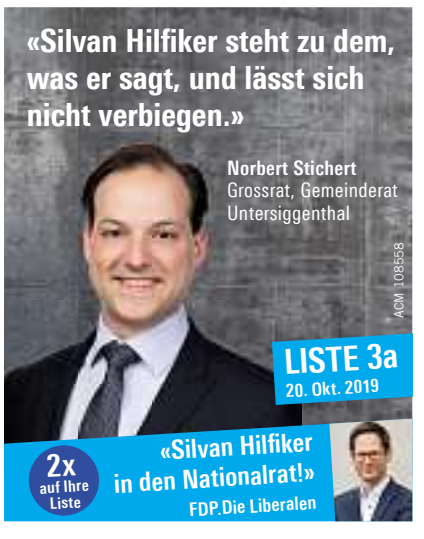
Aber sind sich wirklich alle einig? Ist allen klar, was rechtsstaatliche Prinzipien sind und welche Bedeutung elementare Menschenrechte wie die Glaubensfreiheit haben? Mir kamen da Zweifel, als ich letzte Woche diesen Satz las: «Für den Bau einer Moschee in diesem Ausmass muss für die ganze Schweiz ein generelles Bauverbot erteilt werden.» Es ist einer von Dutzenden von islamophoben Leser-Kommentaren zu einem Moschee-Projekt in Reinach in der Online-Ausgabe der «Aargauer Zeitung».

So ist das also: Selbst wenn ein Projekt alle Bauvorschriften einhält, muss es verboten werden, weil es um ein islamisches Gotteshaus geht – und nicht nur im Wynental, sondern in der ganzen Schweiz! Frei nach dem Motto: Pfeifen wir auf den Rechtsstaat und auf die Grundrechte – es geht ja schliesslich um Muslime! Das sind mir schöne selbst ernannte «Eidgenossen», diese Mitbürger, die offen aufrufen zur Diskriminierung.

Reinachs SVP-Vizeammann Bruno Rudolf kann als «bekennender Christ» noch lange die Gefahr einer islamischen «Parallelwelt» heraufbeschwören: Falls das Projekt alle Vorschriften erfüllt, ist eine Baubewilligung wohl zwingend. Alles andere wäre ein Fall für die Gerichte, notfalls bis nach Strassburg.

pwf@pwf.ch

Inserat



BUCHTIPP
STADTBIBLIOTHEK BADEN

Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin

Meyer, Thomas
Diogenes-Verlag 2019

«Mordechai schaut aus dem Fenster und fragt sich, was er mit dem Rest seines Lebens anfangen solle.» So beginnt der neue Roman von Thomas Meyer um seinen tapsigen, aber schlauen Protagonisten Motti Wolkenbruch. In abwechselnden Kurzkapiteln werden wir als Leser zu zwei Verschwörungsbanden geschickt: Da ist die Alpenfestung «Germania», die von unbelehrbaren Knallchargen-Nazis gleich nach dem Zweiten Weltkrieg zur Zentrale eines künftigen Vierten Reiches aufgebaut wird. Die faschistischen Maulwürfe finanzieren sich durch den Verkauf von Raubkunst, wollen eine lautlos schwebende Wunderwaffe mit einem aus Israel gekidnappten jüdischen Ingenieur bauen und eine neue Nazi-Rasse züchten. Jahre später entdecken sie, enttäuscht über die Friedensliebe der BRD, eine neue Wunderwaffe: den Computer, das Smartphone und das Internet, das sie als Hassmaschine gegen die Juden nutzen. Andererseits ist da ein Geheimbund des Weltjudentums, Orangenzüchter in einem Kibbuz in Israel. Wie sich bald zeigt, sind sie weit mehr als eine Selbsthilfegruppe: Motti befindet sich im Hauptquartier der Jüdischen Weltverschwörung. Doch die ist ein erfolgloser Lotterladen.

Motti übernimmt das Steuer, jetzt geht es aufwärts! Bald wird überall nur noch Hummus gegessen und Jiddisch gesprochen. Es geht um Manipulationen im Internet, den dort verbreiteten Hass und die Gerüchte, die Überwachung durch Alexa, Antisemitismus, und da erweist sich Motti als sehr einfallsreich und erfinderisch!

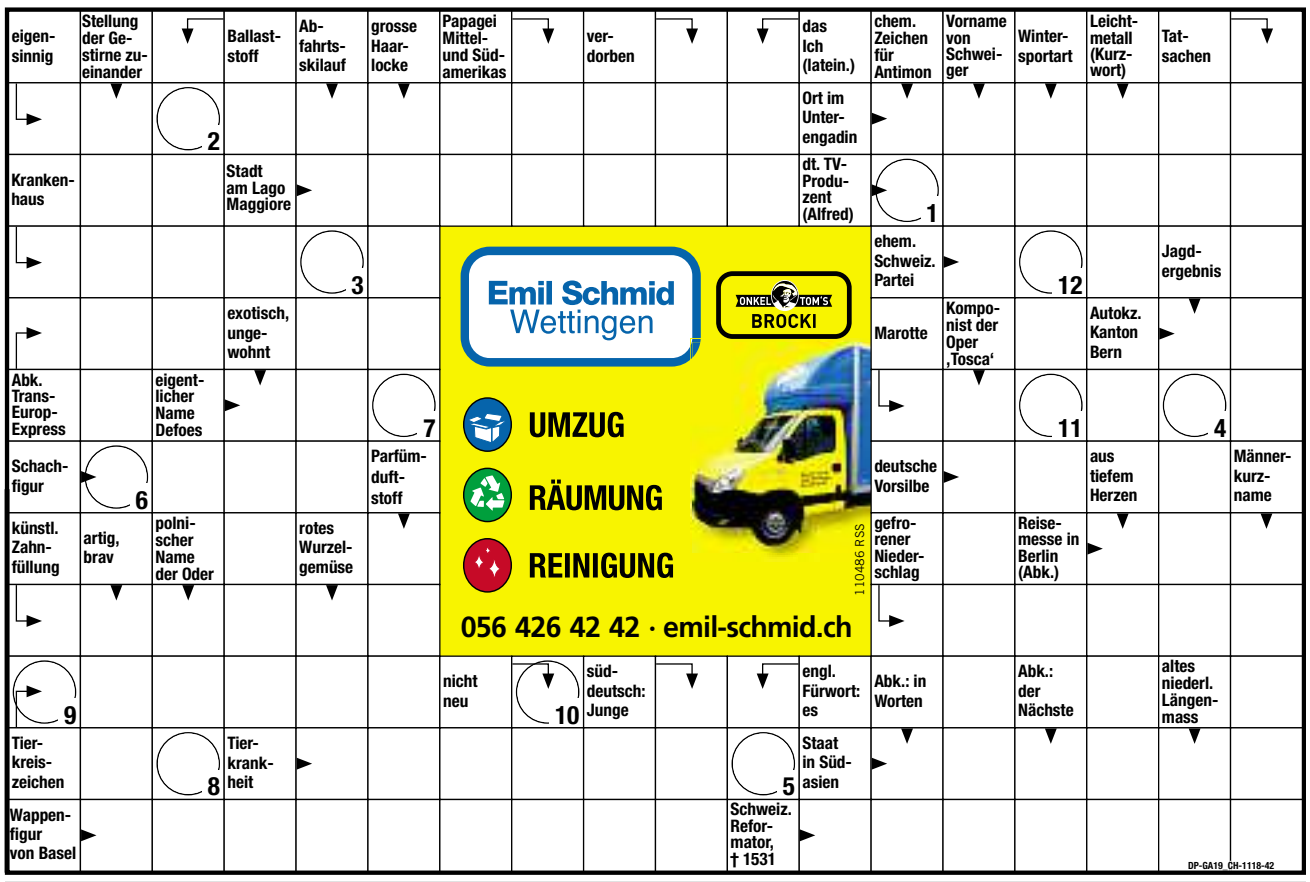
Intelligent geschrieben, voll mit satirischem Witz, einer ordentlicher Prise Ironie – hoffen wir darauf, dass auch diese Geschichte bald auf der Kinoleinwand zu sehen sein wird.

FINDEN SIE DIE BILDAUSSCHNITTE:

Auf welcher Seite befindet sich das vollständige Foto? Wir wünschen viel Glück und Spass beim Durchblättern dieser Zeitung.

SCHWEDENRÄTSEL: Wöchentlich Preise zu gewinnen

Lösen – und gewinnen



LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Zu gewinnen: 1 Gutschein von Fr. 30.– einlösbar bei Emil Schmid, Wettingen, oder in Onkel Tom's Brocki, Wettingen. Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail senden an **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Schwedenrätsel Rundschau Süd)** oder auf A-Postkarte schreiben und einsenden an **Effingermedien AG, Schwedenrätsel Rundschau Süd, Storchengasse 15, 5201 Brugg.** Einsendeschluss ist Montag, 21. Oktober 2019 (Datum des Poststempels). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

WITZ DER WOCHE

Herr und Frau Hugentobler möchten endlich mal allein in die Ferien reisen. «So weit ist alles untergebracht», sagt Frau Hugentobler. «Susi geht ins Ferienlager, den Markus nimmt die Oma, der Kanarienvogel kommt zu den Nachbarn, und den Hund geben wir der Frau Müller ...»

«Dann möchte ich wissen», antwortet Herr Hugentober, «warum wir denn jetzt eigentlich wegfahren, wenn unsere Wohnung endlich mal so herrlich still und ruhig ist!»

SUDOKU – FÜR TÜFTLER

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

leicht

	4						2	
	7	5	1			9		
3	2		9			5	7	1
4	6		8	5				2
2			3		1	6		
1		8	2		4			
	1			2		7	6	8
	8		7			4		5
	3		5					

schwierig

	6		8					
					6		3	5
3				9	4	7	6	
	5	1		8				
	3						8	
				1		4	5	
	8	4	6	5				3
7	1		3					
					8		2	

Lösung Sudoku leicht

5	4	6	3	9	2	8	7	1
1	2	3	6	7	8	9	4	5
8	7	9	1	5	4	2	3	6
7	6	5	9	8	1	4	2	3
4	1	8	5	2	3	7	6	9
9	3	2	4	6	7	1	5	8
6	5	4	2	1	9	3	8	7
3	8	1	7	4	6	5	9	2
2	9	7	8	3	5	6	1	4

Lösung Sudoku schwer

2	5	3	9	4	8	6	7	1
1	6	9	7	3	2	4	8	5
8	7	4	5	6	1	3	9	2
3	8	2	6	7	9	1	5	4
6	4	5	1	8	3	9	2	7
9	1	7	2	5	4	8	3	6
5	3	1	4	9	7	2	6	8
7	2	8	3	1	6	5	4	9
4	9	6	8	2	5	7	1	3

LÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

Das Lösungswort heisst: MATTERHORN

Gewinner: Dino Boner, Oberrohrdorf

1 Gutschein von Fr. 30.– von der Metzgerei Höhn, 5417 Untersiggenthal

Der Preis wird per Post zugestellt.

Stadtindianer

AGENDA

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

BADEN
20.15: «Das Leben ist gut» mit Alexandre Pelichet. Ein Theaterstück für einen Barkeeper nach dem Bestseller von Alex Capus. ThiK Theater im Kornhaus, www.thik.ch.

FREITAG, 18. OKTOBER

BADEN
20.15: «Das Leben ist gut» mit Alexandre Pelichet. Ein Theaterstück für einen Barkeeper nach dem Bestseller von Alex Capus. ThiK Theater im Kornhaus, www.thik.ch.
21.00: Konzert mit «Swatka City» und «Infinite Hills» im Royal Baden, mit Eintritt, www.royalbaden.ch.

BRUGG
18.00: Konzert im Campus Brugg-Windisch: Co Streiff und Tommy Meier erkunden mit Saxofon und Bassklarinette die akustischen Besonderheiten und laden das Publikum auf einen Klangspaziergang ein. Eingang Gebäude 6.
19.00: Referat: Der bekannte Soziologe Hartmus Rosa zeigt auf, wie das Prinzip der Resonanz die Musik, die menschliche Kommunikation und die Pädagogik durchzieht. Zeitgleich Übertragung per Livestream in den Campus Muttenz, wo Christian Graf, Philosophicum Basel, weitere Resonanzen erzeugt. Ort: Studiensaal B, Campus Brugg-Windisch.
21.00: Konzert mit «Čao Laru» im Dampfschiff Brugg. Die Zuhörer erwartet ein Feuerwerk von äusserst tanzbarer World-Musik mit einer Spannbreite von Brasilien über den Balkan bis nach Westeuropa. Ab 20.00 Bar. Mit Eintritt. www.dampfschiffbrugg.ch.

SPREITENBACH
19.30: Verleihung des 35. Kulturpreises im Zentrumsschopf, organisiert von der Kulturkommission Spreitenbach.

WETTINGEN
21.00: Tanznacht40 – die Party für alle ab 40 Jahren im Sterne Cheib, Tägerhardstr. 92, mit Eintritt.

SAMSTAG, 19. OKTOBER

BADEN
14.30–16.00: Bastelnachmittag «Herbst» für Kinder ab 5 Jahren im Familienzentrum Karussell. Anmeldung: 056 222 47 44 oder info@karussell-baden.ch. www.karussell-baden.ch.
19.00: «Komplizierte Liebesbeziehungen» – vier musikalische Kurzgeschichten der Opernliteratur im Gartensaal der Villa Boveri. Es werden Auszüge aus Werken von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Pietro Mascagni und Richard Wagner gespielt. Vorverkauf: Mail an info@boxopera.net mit Name und vollständiger Adresse. Abendkasse und Türöffnung ab 18.30 Uhr.

FREIENWIL
20.00: Peter Spielbauer «dunkHELL». Ein Kabarett und Solotheater zugleich über eine poetisch-anarchische Kaffeehausplauderei. Im Saal der Wirtschaft Weisser Wind, Dorfstrasse 11. Mit Eintritt.

SPREITENBACH
14.00–17.30: Hauptübung der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen beim Schulhaus Hasel.

WETTINGEN
16.00: «Rotbällchen» im Figurentheater Wettingen für Kinder ab 4 Jahren, www.figurentheater-wettingen.ch.

SONNTAG, 20. OKTOBER

BADEN
11.00: «Die Kunst des Murmelns» – interaktiver Klangspaziergang mit Musiker und Klangkünstler Andreas Bosshart im Historischen Museum Baden (Museumseintritt). www. museum.baden.ch
11.00–12.30: Öffentliche Stadtführung «Von Aqua Helveticae bis Botta». Treffpunkt: Bäder-Infocenter. Unkostenbeitrag, www.baden.ch/stadtfuehrungen.

BRUGG
13.00–17.00: «Sonntags im Römerlager» – Ein Tag voller Abenteuer und Spiele für die ganze Familie im Vindonissa Museum, Museumstrasse 1.

WETTINGEN
11.00: «Rotbällchen» im Figurentheater Wettingen für Kinder ab 4 Jahren, www.figurentheater-wettingen.ch.
16.00: Kammerkonzert mit den argovia philharmonic im Schulhaus Margeläcker. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven. Eintritt Fr. 50.–, www.w-kk.ch.

WÜRENLOS
17.00: «Mit zwei Schlagzeugern im Spiegelkabinett». Konzert mit Reto Baumann und Pit Gutmann in der Alten Kirche Würenlos. Mit Eintritt. Infos und Vorverkauf unter www.kulturwuerenlos.ch.

SPOTLIGHT

Start in die Jubiläumssaison

In fünf Konzerten feiern die Wettinger Kammerkonzerte 70 Jahre Kammermusik auf höchstem Niveau mit einer vielfältigen Palette: Gastspiele geben Weltstar Martin Grubinger (Schlagzeug/Bild), Cello-Legende Miklós Perényi (Cello), Newcomer Felix Klieser (Horn) sowie das Oliver Schnyder Trio, das Belenus Quartett und das Jugend-Sinfonieorchester Aargau JSAG. Den Auftakt zur Jubiläumssaison macht im ersten Abo-Konzert «Legenden» der 70-jährige ungarische Cellist Miklós Perényi – einer der ganz grossen Cellisten unserer Zeit. In Wettingen tritt Perényi mit dem ungarischen Pianisten Dénes Várjon auf und spielt ein Programm zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens, der 2020 weltweit gefeiert wird.
Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr, Aula Margeläcker, Wettingen. BILD: ZVG | SIMON PAULI

DIENSTAG, 22. OKTOBER

BADEN
20.15–21.30: «Rondo Flamenco» mit der Tanzcompagnie Famencos en route im Thik Theater im Kornhaus. www.thik.ch.

WETTINGEN
18.30: Lesung mit Brita Holthuizen in der Gemeindebibliothek Wettingen. Die aus dem Ostpreussischen stammende Autorin liest aus ihrem Buch «Augen-Blick: Kurzgeschichten aus dem Leben».

MITTWOCH, 23. OKTOBER

BADEN
15.00: Literarische Lesung mit Markus Hediger (Zürich), Lyriker und Übersetzer, im Museum Langmatt mit Eintritt. www.langmatt.ch.
18.00–19.30: Führung «Die Bierbrauerei» – Bäder, Boveri und Bier ... Eine Betriebsbesichtigung. Treffpunkt: Info Baden, Bahnhofplatz 1. Unkostenbeitrag, www.baden.ch/stadtfuehrungen.
20.00: «Frau im Wald» – Stück von Julia Haenni über Identitätsverlust und alltägliche Überforderung im Nordportal. Mit Eintritt. www.nordportal.ch.
20.15: Szenische Lesung mit Musik und Liedern von Chevala Vargas mit Serena Wey (Schauspiel), Caroline Ritchie (Cello) und Natalie Carducci (Vioine) in der Stanzerei Baden. Vorverkauf bei Info Baden.

ENNETBADEN
14.00–16.00: Büchertausch im Ennetraum, Gärtnerweg 7 (ehem. Kindergarten). www.ennetraum.ch.

SPREITENBACH
14.00: Grosser Seniorennachmittag der Ortsbürgergemeinde mit Musik und Unterhaltung mit Alleinunterhalter Kurt Peter im katholischen Pfarreiheim.
14.30: Basteln einer Kinderzimmerlampe im Lokal Schutzengelhaus, Eichstrasse 9, organisiert vom Familientreff Spreitenbach. Anmeldung: Frau Esin Catania, 076 332 82 69.

DONNERSTAG, 24 . OKTOBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork Live-Musik mit «Lukas & Freunde» im Club Joy. Sie spielen ausdruckstarken, melodischen Pop-Rock.

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder inserate@effingermedien.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie den Hinweis an redaktion@effingermedien.ch oder geben Sie ihn ein unter www.effingermedien.ch/verlag.

VEREINE/TREFFS/TRAININGS

BADEN

Generationen-Schach für alle ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren
Mi, 23.10., 13.30–16.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft/Anmeldung: Albert Bruggmann, 077 418 82 05.

Pro-Senectute-Kurse für Senioren ab 60 Jahren
Was ist Shiatsu?: Di, 29.10., 14.00–16.15. Einführung in die Komplementärtherapie Shiatsu.
Feng Shui – Entrümpeln Sie Ihr Zuhause: Do, 31.10. und 7.11., 9.00–11.15. Ballast loswerden.
Curling im Baregg: Ab Mi, 6.11., 9.00–11.00. An 5 Mittwochmorgen Einblick in das Spiel erhalten.
Italienisch für Anfänger: Ab Mi, 6.11., 8.30–10.00.
Englisch für die Reise (Anfängerkurs): Ab Mi, 6.11., 15.00–16.30.
Gedächtnis-Träff: ab Do, 14.11., 9.00–11.00 (1x pro Monat). In geselliger Runde das Gedächtnis trainieren.
Im Auto sicher unterwegs: am Di, 29.10., 9.00–11.00. Auffrischung der Auto- und Strassenkenntnisse.
Yoga: 3 Kurse zum Reinschnuppern, jeweils 10.30–11.30 in Baden.
Auskunft/Anmeldung: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Baden, 056 203 40 80, www.ag.pro-senectute.ch.

Pro Senectute Lauf-Träff Baden-Wettingen
Do, 9.30–10.45, Baldegg-Parkplatz. Anmeldung: Esther Höchli, 056 496 21 27.

Schachgesellschaft Baden
Do, 24.10., 19.30: Öffentliches und kostenloses Klubturnier (maximal 2 Stunden Bedenkzeit pro Spieler) für alle interessierten Schachspieler, ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis im Alterszentrum Kehl in Baden. www.sgbaden.ch.

Skatfreunde Baden
Jeden Mi, 14.00–18.00, Skat spielen im Gasthaus zur Brugg. Infos: 056 282 38 45, www.skatfreunde.ch.

Spitex Limmat Aare Reuss AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

Sport-Club Meierhof Baden «Wir bleiben fit»
Do, 20.00, Turnhalle Meierhof, Fitnessturnen in allen Altersstufen mit dipl. Wellnesstrainerin. Bleiben auch Sie beweglich – ein Versuch lohnt sich.

Verein NoSotras-Aargau
www.nosotras-aargau.ch. Deutsch Konversation und Integration in Baden. Jeden Di 9.00–11.00 (ausser Schulferien). Anmeldung: 079 355 06 61, Frau Ligia Vogt.

Walken (ohne Stöcke) Pro Senectute
Do, 9.30–10.45, Parkplatz Baldegg. Leitung: Sissi Dvorsak, 056 402 01 88.

ENNETBADEN

Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden
Präsident: Michael Kappeler, Telefon 056 222 10 18, http://sites.google.com/site/laegernschuetzen/

Spitex Limmat Aare Reuss AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

WETTINGEN

Bibliothek Wettingen, Mattenstr. 26
Mo 16.00–20.00, Di 9.00–12.00/16.00–20.00, Mi 14.00–20.00, Do 16.00–20.00, Fr 9.00–12.00/16.00–20.00, Sa 9.00–16.00. www.wettingen.ch/bibliothek.

Fitness & Gymnastik Pro Senectute
Di, 14.00–15.00, Pfarreiheim St. Anton. Leitung: Silvia Vogt, 079 272 36 18.
Mi, 9.30–10.30, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Antonia Vlcek, 056 535 71 24.

Jassen Pro Senectute
Mo, 13.45–17.00, kleiner Saal, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung/Auskunft: Theres Markwalder, 056 424 27 26.

Jogging-Treff Wettingen
Di, 8.30, Eigi. Do, 8.30 Tägi. Neue herzlich willkommen! Auskunft: 056 430 19 20.

Jodlerklub Bärggruess Wettingen
Postfach, 5430 Wettingen. Präsident: Nikolaus Stalder, In der Luberzen 40, 8902 Urdorf, 044 500 41 91, 079 288 35 79.

Kafi treff.punkt
Mo, 17.00–21.00, gratis Kaffee, Tee und Leckereien für Einheimische und Asylsuchende, Villa Fluck, Schönaustrasse 31, www.treffpunktwettingen.ch.

Ludothek Wettingen, Mattenstr. 26
Mi 14.00–19.00, Fr 15.00–17.30, Sa 10.00–12.00. www.ludothek-wettingen.ch.

Meditation
Di, 19.15, Schönaustr. 25. Kontakt: Michael Sigrist, www.sati-zen-wettingen-baden.ch.

Nordic Walking Pro Senectute
Di/Fr, 8.45–10.00, Bahnübergang Huba Control AG, Wettingen/Würenlos. Leitung: Magdalena Spörri, 056 427 24 15.

Pro Senectute Laufträff
Mo, 8.45–10.00, Bahnübergang Huba Control AG, Würenlos/Wettingen. Auskunft: Albert Greuter, 056 222 88 14 oder Magdalena Spörri-Hauswirth, 056 427 24 15.

Radsportclub Wettingen
Rennradtraining (März–Oktober): Jeden Sa, Treffpunkt beim Radsportgeschäft Bauer Sport um 10.00 oder nach Angabe auf unserer Website: www.rscwettingen.ch.

Seniorenchor Pro Senectute
Fr, 14.30–15.45, Rathaus-Saal Wettingen. Anmeldung/Auskunft: Christine Neuhaus, 056 493 47 85, chneuhaus@bluewin.ch.

Turnen für jedefrau/jedermann (STV)
Fit und Fun jeden Montagabend von 18.30–19.15 und 19.30–20.15 in der Turnhalle Zehntenhof in Wettingen (Fr. 5.– pro Teilnahme). 18.30–19.15 L1; 19.15–19.30 Basketball; 19.30–20.15 L2.

Vitaswiss Atemgymnastik
Mo, 14.00–15.00 und 15.15–16.15 im ref. Kirchgemeindehaus, Etzelstrasse 22, Wettingen. Auskunft: Margrit Müller, 056 426 53 61.

Walken (ohne Stöcke) Pro Senectute
Mo, 8.45–10.00, Bahnübergang Huba Control AG, Wettingen/Würenlos. Leitung: Magdalena Spörri, 056 427 24 15.

ZEN-Meditation
Jeden Fr, 20.00, ref. Kirchgemeindehaus, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle@gmx.ch.

WÜRENLOS

Laufträff Würenlos
Jogging, Walking und Nordic Walking. Mo/Mi, 8.30 bis 10.00, Besammlung: Kempfhof (oberhalb Fussgänger-Bahnübergang). Anm./Ausk.: Luzia Aubry, 056 424 25 08 oder Katrin Mathys, 056 424 19 79.

Pro Senectute Turnen
Mi, 14.00–15.00 (für Frauen), Mi, 15.00–16.00 (für Männer), Alte Turnhalle. Leitung: Blanka Schnyder, 056 424 28 81.

FISLISBACH

Fitness & Gymnastik Pro Senectute
Mi, 14.00–15.00, Turnhalle Leematten 1. Leitung: Susanne Zaugg, 056 493 43 61.

NEUENHOF

Damenturnverein STV Neuenhof
Alle Infos unter: www.dtvneuenhof.ch, info@dtvneuenhof.ch, 078 622 12 68.

Fit in den Winter für Seniorinnen
Jeden Mi, 14.00–15.00 in der Turnhalle B Zentrum (bis 26.2.2020 ausg. Schulferien und Feiertage). Kosten Fr. 5.–/Lektion (keine Vereinsmitgliedschaft). Anmeldung: 078 622 12 68. Damenturnverein STV Neuenhof Abteilung «Light».

Fitness & Gymnastik Pro Senectute
Do, 15.05–16.05, Turnhalle Zürcherstrasse, Leitung: Aurelia Niggli, 056 427 00 65.

SPREITENBACH

Bibliothek Spreitenbach
Langäckerstrasse 11, www.bibliothek-spreitenbach.ch.

Pro Senectute Mittagstisch
Mo, 21.10., 12.00, Alters- und Pflegeheim «Im Brühl». An- und Abmeldungen bis zwei Tage vorher an: Priska Kretz, 056 401 50 08.

Inserat

Fassaden-Renovationen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24
107976 RSK

RSK 108950
Traditionelle Thai Massage
Gut gegen Rückenschmerz und Nackenverspannung
Hauptstrasse 29, 5200 Brugg
ab Fr 70 Tel. 056 555 8591
www.thai-massage-brugg.ch

Reding Gärten AG
108505 RSK
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Seit 1980 STOBAG-Fachhändler
Glasdachsystem Typ TERRADO
Robuste, korrosionsfeste Aluminiumkonstruktion mit integriertem Verbundsicherheitsglas. Inkl. Dachbeschattung.
Permanente Ausstellung
FEBERO Storenbau AG
5626 Hermetschwil bei Bremgarten, Altweg 6
Tel. 056 631 01 31*, Fax 056 631 01 33*
www.febero-storenbau.ch
AP 108319

Hauri TOP Reinigung GmbH
Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen
Hausräumungen
Tel 078 915 02 48
www.hauri-topreinigung.ch
RSK 108701

Zimmer streichen ab Fr. 250.–
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch
108066 ACM2

Suche/Kaufe Mofas aller Marken
Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf
A3 107752

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS
AP 108186

DOMINIK GRESCH
Es ist Zeit für richtige Anreize –
auch im Klimaschutz oder Gesundheitswesen.
grünliberale
www.dominik-gresch.ch
110879 RSK

RSK 110981
Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Metzgete/Bratwürste
bis auf Weiteres
jede Woche
Freitag 17.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Publireportage

form+wohnen – ganzheitlich sowie gesund wohnen und schlafen

Wohnen und schlafen Sie gesund und ganzheitlich?

BADEN/WETTINGEN: Seit mehr als einem Jahr betreibt Reto Schmid mit seinem form+wohnen einen Showroom an der Landstrasse 50 in Wettingen (beim Rabenkreisel).
Im Zentrum für Designeinrichtungen, Schlafergonomie und Wohngesundheit führt er monatlich Events, Spezialausstellungen, Fortbildungen durch für alle, welche an Lösungen für ganzheitliches und gesundes Wohnen und Schlafen interessiert sind. Der Baubiologe FA lädt Sie herzlich ein zum Referat «der perfekten Schlafplatz» und zum Referat «Elektrosmog». Nach den Referaten wird jeweils ein Apéro serviert und aktuelle Fragen persönlich beantwortet.

Der Schlafexperte

Richtig liegen und erholt schlafen sind sehr wichtige Faktoren für unsere Gesundheit. Gerne ins Bett gehen, schmerzfrei erwachen, durchschlafen und morgens erholt aufstehen bleibt für viele Menschen eine Wunschvorstellung. Ändern Sie dies jetzt, und lassen Sie sich umfassend vom zertifizierten Schlaf- und Liegeberater RLS beraten, und testen Sie dann unverbindlich und kostenlos Ihr Bettsystem während 30 Tagen bei Ihnen zu Hause.

«Schmerzfrei und entspanntes Aufwachen am Morgen bedingt ergonomisch, optimiertes Liegen. Ein Bettsystem, welches auf Ihr persönliches Schlafprofil abgestimmt ist.»
www.schlafexperte.ch

Der Wohndoktor

Es gibt sie! Die nicht sicht- aber fühlbaren Gründe/Phänomene, warum Sie schlecht schlafen, ständig Kopfweh oder Krämpfe haben und selten zur Ruhe kommen.

«Meinen Kunden helfen dürfen, sich rundum wohngesund und glücklich zu fühlen, ist der Grund, wofür ich morgens aufstehe.»
www.wohndoktor.ch

Viele Menschen leiden unter Strahlungen, verursacht durch Wasser, Erdverwerfungen oder Elektrosmog. Als Baubiologe FH und zertifizierter Radiästhet untersucht Reto Schmid Ihren Schlaf- oder Arbeitsplatz auf radiästhetische Störzonen (Wasseradern, Gitternetzlinien, Verwerfungen), elektrobiologische Störzonen (niederfrequente und hochfrequente Strahlungen) oder baubiologische Mängel. Sie erhalten sofort wertvolle Tipps, welche schnell zur Besserung der Symptome beitragen.

Der Einrichtungscoach

Sie brauchen Unterstützung und Entscheidungshilfe während der Bauphase Ihres neuen Eigenheims? Sie möchten einen unabhängigen und erfahrenen Berater, der Ihnen ehrlich und offen alle Vor- und Nachteile bei der Einrichtung aufzeigt? Sie haben bereits eine Offerte für die Möblierung und wünschen ein alternatives Gegenangebot? Als Einrichtungscoach berate und begleite ich Sie persönlich und ganzheitlich dann, wenn Sie Zeit haben.

Rufen Sie mich doch mal an, damit Sie mich persönlich kennenlernen.

« form+wohnen ist Ihr kompetenter Partner für stilsicheres und nachhaltiges Einrichten mit gutem Design – und das seit 50 Jahren!»
www.einrichtungscoach.ch

EINLADUNG ZUM REFERAT UND DISKUSSION «ELEKTROSMOG»

am Donnerstag, 31. Oktober 2019, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Showroom form+wohnen, Landstrasse 50 in 5430 Wettingen.

Das Wort «Elektrosmog» ist in aller Munde. Gerüchte, Statistiken, Verschwörungen, Angstmacherei, dubiose Berater fallen uns dazu ein. Doch was ist eigentlich Elektrosmog und wie entsteht Elektrosmog? Muss und kann man sich schützen?
Was sind die Symptome und wie und wo reagiert unser Körper auf Strahlungen?
Diese Fragen und einfache Tipps erhalten Sie direkt von Jürg Wittwer, Baubaratung und Gebäude Harmonisierung.

Hier gehts zur Anmeldung:
reto.schmid@form-wohnen.ch
form+wohnen AG Showroom
Landstrasse 50, 5430 Wettingen
Telefon 056 200 93 00

form+wohnen
holistic interior design

EINLADUNG ZUM REFERAT UND DISKUSSION «DER PERFEKTE SCHLAFPLATZ»

am Donnerstag, 24. Oktober 2019, von 19.00 bis 21.00 Uhr im Showroom form+wohnen, Landstrasse 50 in 5430 Wettingen.

Wir alle verbringen im Durchschnitt 25–30 Jahre auf lediglich 2 Quadratmeter in unserem Bett! Deshalb kommt der Qualität des Schlafplatzes eine sehr hohe Bedeutung zu. Dieser hat sehr grossen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Melden Sie sich an und erfahren Sie, wie der perfekte Schlafplatz aussieht und worauf zu achten ist.
Reto Schmid, Baubiologe FA, zertifizierter Radiästhet sowie Schlaf- und Liegeberater RLS. Nach dem Referat Apéro und Diskussion.

Hier gehts zur Anmeldung:
reto.schmid@form-wohnen.ch
form+wohnen AGt Showroom
Landstrasse 50, 5430 Wettingen
Telefon 056 200 93 00

form+wohnen
holistic interior design

Reto Schmid, Inhaber, Einrichtungscoach / Spezialist für Schlafergonomie

107499H RSP